

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 21

Mittwoch, den 1. Juni 2011

www.lutherstadt-eisleben.de

Nummer 6

Eigenbetrieb
BÄDER
der Lutherstadt Eisleben

Disco mit DJ Ecke am
Samstag und Sonntag

Wir laden ein zur
Freibadsaison vom 01. Juni bis 28. August 2011.
In das Freibad der Lutherstadt Eisleben.
Feierliche Eröffnung am 04. und 05. Juni 2011 ab 10.00 Uhr
Mehr dazu im Innenteil.

Weitere Informationen:
www.eisleber-baeder.de



Liebe Kinder, Wiesi wünscht euch allen einen
superschönen Kindertag.
Habt viel Spaß bei der Eröffnung der Freibadsaison.
Wir sehen uns bestimmt bald wieder -
Euer Wiesi!



Inhaltsverzeichnis

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

- | | |
|--|---------|
| · Erinnerung des AZV „Salza“ zur Meldung Zählerstände für Wassermengen | Seite 2 |
| · Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens | Seite 2 |
| · Flurbereinigungsverfahren „Rothenschirmbach FL“ | Seite 3 |
| · Flurbereinigungsverfahren „Niederröblingen II“ | Seite 5 |

Amtliche Bekanntmachungen

A Lutherstadt Eisleben

A1 Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Nächste Stadtratssitzung am 7. Juni 2011

A2 Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse

Nächster Hauptausschuss am 21. Juni 2011

A7 Information des Stadtrates

Sitzungstermine

Terminplanung Hauptausschuss und Stadtrat 2010/2011.
Änderungen in dringenden Fällen möglich.

Stadtrat	Hauptausschuss
7. Juni 2011	21. Juni 2011
12. Juli 2011	23. August 2011
13. September 2011	27. September 2011
8. Oktober 2011	8. November 2011
22. November 2011	
Stand 23. Mai 2011	

G Bekanntmachungen anderer Dienststellen und Zweckverbände

Erinnerung des AZV „Salza“ zur Meldung Zählerstände für Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasseranlage gelangen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hiermit erinnern wir Sie an die Abgabe o. g. Zählerstände. In der Schmutzwasserabrechnung und in der Abrechnung über die Einleitung von vorgeklärtem Abwasser in Bürgermeisterkanäle 2011 werden nur die schriftlich bis zum Fälligkeitstermin (**15.07.2011**) eingegangenen Zählerstände berücksichtigt. Erfolgt über den Abrechnungszeitraum 2011 keine termingerechte Meldung zu den Wassermengen, die bei der Gebührenberechnung absetzbar wären, erlöschen diese Ansprüche.

Lutherstadt Eisleben, den 13. Mai 2011

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den geplanten Um- und Ausbau der B 180 von Farnstädt bis Anschluss A 38 einschließlich Neubau eines straßenbegleitenden Radweges in den Gemarkungen Farnstädt und Rothenschirmbach im Landkreis Saalekreis

Der Landesbetrieb Bau Sachsen-Anhalt, Niederlassung Süd, hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach den Vorschriften des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) beantragt.

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Daher besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Die dieser Feststellung zu Grunde liegenden Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (UIG LSA) beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), zugänglich.

Inanspruchnahme von Grundstücken

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Farnstädt und Rothenschirmbach beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit **vom 9. Juni 2011 bis einschließlich 8. Juli 2011** während der Dienststunden:

Montag	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Mittwoch	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

bei der Lutherstadt Eisleben, im Fachbereich 3/Kommunalentwicklung - Bau, Sachgebiet Tiefbau Klosterstraße 23, in 06295 Lutherstadt Eisleben zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis einschließlich **22. Juli 2011**, bei der Anhörungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben Fachbereich 3/Kommunalentwicklung - Bau, Sachgebiet Tiefbau Klosterstraße 23, in 06295 Lutherstadt Eisleben, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStrG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 FStrG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen.

Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 1 und 2 sowie § 72 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung von der Auslegung des Plans der
 - a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des § 63 des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen
 - b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 Satz 1 FStrG).

Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Diejenigen, die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen wird der Vertreter, von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG).

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden.
Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStrG und die Veränderungssperre nach § 9a Abs. 1 Satz 1 FStrG in Kraft. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 9a Abs. 6 FStrG ein Vorkaufsrecht zu.

Im Auftrag

Jutta Fischer

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin



- Siegel -

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd

Sitz: Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels
Postanschrift: PF 16 55, 06655 Weißenfels

**Öffentliche Bekanntmachung
Flurbereinigungsverfahren „Rothenschirmbach FL“**

Verfahrens-Nr.: 611-46 ML0215

**Vorläufige Anordnung
vom 23.05.2011**

I. Vorläufige Anordnung (Besitzentzug)

Zur Bereitstellung von Flächen für die Realisierung der Maßnahmen des Wege- und Gewässerplanes (Plan nach § 41 FlurbG) der Teilnehmergeinschaft, wird nach § 36 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. IS. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 JahressteuerG 2009 (BGBl. I S. 2794) folgendes angeordnet:

1. Den Beteiligten (Eigentümern, Pächtern und sonstigen Berechtigten) werden zu dem in Nr. 2 genannten Zeitpunkt Besitz und Nutzung der Grundstücke bzw. Grundstücksteile entzogen, die in den Maßnahmebeschreibungen, Verzeichnissen und den zugehörigen Karten des genehmigten Wege- und Gewässerplanes nach § 41 FlurbG bezeichnet sind, zusammengefasst in den Karten zur vorläufigen Anordnung. (Anlage 1, 2).

Im Einzelnen sind folgende Flurstücke und Flurstücksteile betroffen:

Gemarkung	Flur	Flurstück	vorübergehender Entzug (m ²)	dauern-der Entzug (m ²)	Nr. der Maßnahme
Osterhausen	7	6/1	410	165	W01
Osterhausen	7	6/2	374	153	W01
Osterhausen	7	6/10	1452	597	W01
Osterhausen	7	6/11	145	60	W01
Osterhausen	7	6/12	319	134	W01
Osterhausen	7	166	188	80	W01
Osterhausen	8	1/61	1948	783	W01
Osterhausen	8	1/62	1134	466	W01
Osterhausen	8	1/71	163	70	W01
Osterhausen	8	1/72	437	336	W01
Osterhausen	8	173	586	482	W01
Osterhausen	8	1/114	291	219	W01
Osterhausen	8	1/113	598	486	W01
Osterhausen	7	3/1	201	83	W03
Osterhausen	7	5	93	38	W03
Osterhausen	7	8	49	40	W03
Osterhausen	7	9	40	16	W03
Osterhausen	7	116	103	122	W03
Osterhausen	7	117	-	17	W03
Osterhausen	7	166	1521	885	W03
Osterhausen	8	1/113	-	1508	G01
Osterhausen	7	3/1	23	-	G09
Osterhausen	7	4	166	167	G09
Osterhausen	7	5	-	458	G09
Osterhausen	8	1/57	155	350	G09
Osterhausen	8	1/58	-	60	G09
Osterhausen	8	1/61	-	1320	G09
Osterhausen	8	1/62	-	300	G09
Osterhausen	8	4	14	41	G09
Osterhausen	8	6	-	284	G09
Osterhausen	8	1/113	-	705	L01
Osterhausen	8	1/114	-	186	L01
Osterhausen	7	5	58	48	L22
Osterhausen	8	1/58	157	100	L22
Osterhausen	8	1/61	231	554	L22
Osterhausen	8	1/62	79	339	L22
Osterhausen	8	6	71	143	L22

2. Gemäß § 36 Abs. 1 FlurbG wird die Teilnehmergeinschaft „Rothenschirmbach FL“ - vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Lothar Reule, ab 01.08.2011 in die unter Punkt 1 aufgeführten Flächen für den oben genannten Zweck in den Besitz eingewiesen.
3. Die Teilnehmergeinschaft hat sicherzustellen, dass die Nutzung der den Beteiligten verbleibenden Flächen durch die Bauarbeiten nicht unterbrochen wird.

II. Begründung

zu I: Das Flurbereinigungsverfahren „Rothenschirmbach FL“, Landkreis Mansfeld-Südharz und Saalekreis, ist durch Beschluss des Amtes für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd vom 13.10.2006 nach §§ 86 ff FlurbG und §§ 53 ff Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) eingeleitet worden, um Maßnahmen der Landentwicklung, insbesondere Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung, Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege durchzuführen. Weiterhin sollen mit dem Verfahren Nachteile für die allgemeine Landeskultur durch den Bau der Bundesautobahn A 38 gelindert und vorhandene sowie durch den Autobahnbau entstehende Landnutzungskonflikte aufgelöst werden.

Zersplitterter und unwirtschaftlich geformter Grundbesitz soll nach neuzzeitlichen betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammengelegt werden, um den Anforderungen einer modernen, leistungsorientierten Landwirtschaft zu genügen.

Der Flurbereinigungsbeschluss ist unanfechtbar.

Der Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan (Plan nach § 41 FlurbG) ist mit Datum vom 14.06.2010 durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd genehmigt worden.

Mit dem Ausbau der Maßnahmen des genehmigten Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan nach § 41 FlurbG ist im Juni 2010 begonnen worden.

Die Teilnehmergeinschaft „Rothenschirmbach FL“ will nunmehr den Ausbau des Wegenetzes und der Gewässerbaumaßnahmen fortsetzen.

Das alte Wege- und Gewässernetz erfüllt seinen Zweck nicht mehr vollständig. Die Teilnehmergeinschaft muss daher in den Stand versetzt werden, ihre Baumaßnahmen umgehend durchführen zu können.

Damit die durch den Wegebau hervorgerufenen Eingriffe in Natur und Landschaft, wie im Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan nach § 41 FlurbG vorgesehen, mit Abschluss der Baumaßnahmen kompensiert sind, ist auch mit der Realisierung der landschaftspflegerischen Maßnahmen zeitnah zu beginnen.

Gemäß § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) kann die Flurbereinigungsbehörde den Besitz an Grundstücken regeln, wenn dies aus dringenden Gründen erforderlich ist.

Es ist aus dringenden Gründen erforderlich, eine Regelung über die Nutzungs- und Besitzverhältnisse zu treffen, da die angeordneten Maßnahmen nicht bis zur Ausführung durch den Flurbereinigungsplan aufgeschoben werden können. Dieser wird erst in einigen Jahren erstellt. Mit der Realisierung der erforderlichen Maßnahmen muss aber unverzüglich begonnen werden.

III. Geldabfindungen und Nutzungsentschädigung

1. Nutzungsentschädigungen:

- a) Entstehen durch den Besitz- und Nutzungsentzug (siehe Pkt. 1.1) für einzelne betroffene Bewirtschafter besondere Nachteile oder Härten, so sind diese bis zum 31.07.2011 beim ALFF Süd anzuzeigen und zu begründen. Gegebenenfalls wird dann in begründeten Fällen eine Entschädigung gewährt.
- b) Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd kennzeichnet die in Anspruch zu nehmenden Flächen in der Örtlichkeit durch Pflöcke.

Bestehende Pachtverträge werden durch diese Regelung nicht berührt. Die Pächter haben somit den vereinbarten Pachtpreis weiterhin an die Verpächter zu entrichten.

Sollte in begründeten Fällen eine Entschädigung gewährt werden, sind die Geldbeträge von der Teilnehmergeinschaft aufzubringen und werden von der Teilnehmergeinschaft ausgezahlt. Diese kann sie gegen Beiträge (§ 19 FlurbG) verrechnen. Die Festsetzung der Höhe der Entschädigung gemäß § 36 Abs. 1 FlurbG für die Nachteile, die Ihnen in Folge dieser vorläufigen Anordnung entstanden sind, ergeht als gesonderter Bescheid.

IV. Hinweis

Die vorstehende vorläufige Anordnung einschließlich ihrer Anlagen liegt in der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Außenstelle Halle, Mühlweg 19, 06114 Halle (Saale) 2 Wochen nach der Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

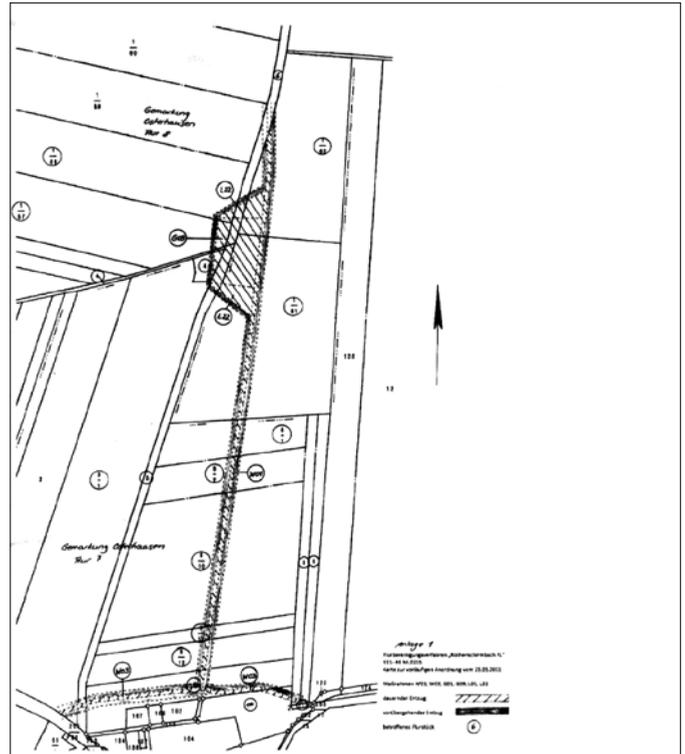
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels und in der Außenstelle Halle, Mühlweg 19, 06114 Halle/S. erhoben werden.

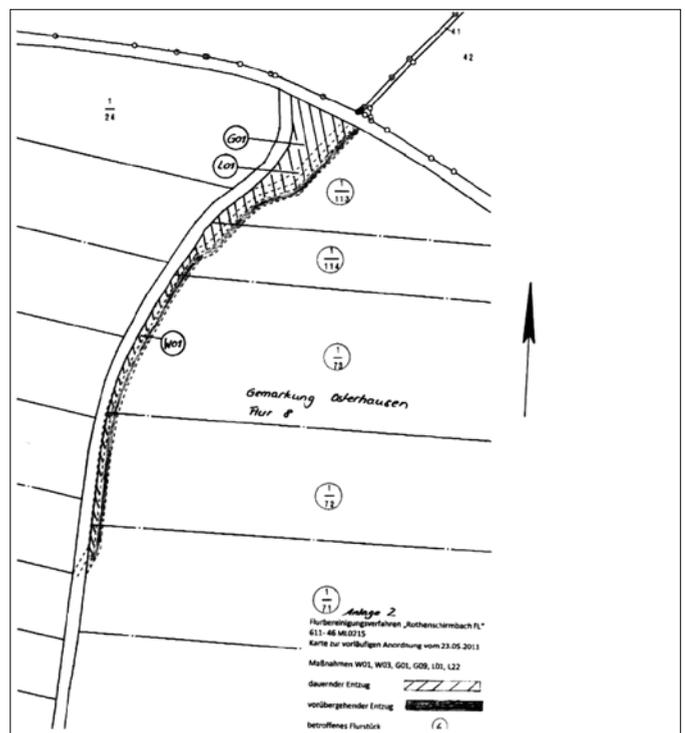
gez. Dr. Lüs

Sachgebietsleiter

(DS)



Anlage 1



Anlage 2

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd Halle, 20.05.2011
 Flurbereinigungsverfahren Niederröblingen II
 Verfahrens-Nr. 611- 46 SGH218

Auf das durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd mit Beschluss vom 14.11.2006, AZ.: 611.81.13 angeordnete Flurbereinigungsverfahren „Niederröblingen II“ ergeht folgende

Öffentliche Bekanntmachung

Änderungsanordnung Nr. 1

Zum Flurbereinigungsverfahren „Niederröblingen II“ werden gemäß § 8 Abs. 2 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. 1 S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 JahressteuerG 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. 1 S. 2794) die folgenden Flurstücke zum Verfahren hinzugezogen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Edersleben	6	153/1, 156/1, 161/1, 161/2, 162/1, 170/1, 171/1, 182/1, 183/1, 189/1, 190/1, 193/1, 194/1, 194/2, 199/1, 199/2, 200/1, 200/2, 200/3, 206/1, 208/1, 232/1, 233/1, 237/1, 241/1, 247/1, 250/1, 250/2, 253/1, 261/1, 627, 628, 629, 790, 1087/262, 1089/4, 1092/334, 1095/335, 1133/261, 1178/155, 1196/205, 1199/210, 1200/211, 1201/212, 1202/212, 1203/212, 1204/213, 1205/214, 1206/215, 1207/216, 1208/218, 1209/219, 1212/237, 1215/246, 1219/255, 1220/256
Ober- röblingen	10	225/1, 229/1, 233/1, 237/1, 241/1, 245/1, 249/1, 253/1, 257/1, 269/1, 273/1, 277/1, 281/1, 282/1, 284/1, 286/1, 290/1, 292/1, 294/1, 297/1, 299/1, 303/1, 307/1, 319/3, 319/4, 322/3, 326/1, 330/1, 330/2, 332/1, 334/1, 334/2, 340/1, 345/1, 350/1, 355/1, 358/1, 358/2, 360/1, 360/2, 361/1, 367/1, 369/1, 373/1, 373/2, 373/3, 373/4, 377/1, 379/1, 380, 381, 382, 383, 384, 389/1, 391/1, 397/1, 397/2, 399/1, 403, 404, 408/1, 411/1, 414/1, 417/1, 417/2, 420/1, 423/1, 432/1, 435/1, 436/1, 439/1, 442/1, 447/1, 451/1, 454/1, 459/1, 465/1, 467/1, 469/1, 472/1, 474/1, 475/1, 477/2, 477/3, 480/1, 482/1, 487/1, 490/1, 590/379, 593, 756/485, 761/493, 762/494 853/427, 854/428, 855/429, 856/427, 857/428, 858/429, 913/360, 918/290, 958/426, 959/426, 1009/224

Begründung:

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd hat mit Beschluss vom 14.11.2006, AZ.: 611. B1.13 das Flurbereinigungsverfahren „Niederröblingen II“ angeordnet.

Durch die mit diesem Beschluss angeordnete Hinzuziehung der o. g. Flurstücke hat sich das Verfahrensgebiet (§ 7 FlurbG) im Flurbereinigungsverfahren „Niederröblingen II“ geändert.

Die Fläche des geänderten Flurbereinigungsgebietes ist auf der zu dieser Änderungsanordnung gehörigen Gebietskarte vom 20.05.2011 orange farbig umrandet.

Es handelt sich dabei um eine erhebliche Änderung des Flurbereinigungsgebietes nach § 8 Abs. 2 FlurbG, da das Verfahrensgebiet durch die Hinzuziehung der Flurstücke zu 46 % verändert wurde. Für die neu hinzugekommenen Flächen zum Flurbereinigungsgebiet „Niederröblingen II“ sind die Voraussetzungen des § 1 FlurbG gegeben.

Die Flurbereinigungsbehörde hat das ihr nach § 8 Abs. 2 FlurbG zustehende Ermessen bei der Änderung des Flurbereinigungsgebietes pflichtgemäß entsprechend den Vorgaben des § 1 Abs. 1 VwVfG i. V. m. § 40 VwVfG ausgeübt.

Bei der Hinzuziehung der Flurstücke wurde der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit beachtet.

Die Erweiterung des Flurbereinigungsgebietes erfolgt, um die Flurbereinigung als Instrument der ländlichen Bodenordnung möglichst umfänglich nutzen zu können.

Mit der Gebietserweiterung wird beabsichtigt, Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu lindern, Landnutzungskonflikte aufzulösen, zersplitterten und unwirtschaftlich geformten Grundbesitz nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zusammen zu legen.

Die Zuziehung der o. g. Flurstücke ist geeignet, angemessen und erforderlich auf Grund der Realisierung der Maßnahmen im Rahmen des Gesamtkonzeptes des Wege- und Gewässerplanes mit landschaftspflegerischem Begleitplan nach § 41 FlurbG und somit, um das Ziel des Flurbereinigungsverfahrens möglichst vollkommen zu erreichen.

II. Veränderungssperre:

Von der Bekanntgabe dieses Beschlusses bis zur Unanfechtbarkeit des Flurbereinigungsplanes gelten nach § 34 FlurbG für die hinzugezogenen Flurstücke folgende Einschränkungen:

1. In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören.
2. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen, und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden.
3. Obstbäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege, nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden.

Sind entgegen der Nr. 1 und 2 Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben.

Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand gemäß § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist. Sind Eingriffe entgegen der Vorschrift Nr. 3 vorgenommen wurden, so muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzanpflanzungen anordnen.

III. Anmeldung unbekannter Rechte

Die Inhaber von Rechten, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Flurbereinigungsverfahren berechneten, werden hiermit nach § 14 Abs. 1 FlurbG aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten nach dieser Bekanntgabe dieses Beschlusses beim Amt für Landwirtschaft Flurneuordnung und Forsten Süd, Müllnerstraße 59, 06667 Weißenfels - Postanschrift: PF 16 55, 06655 Weißenfels, anzumelden.

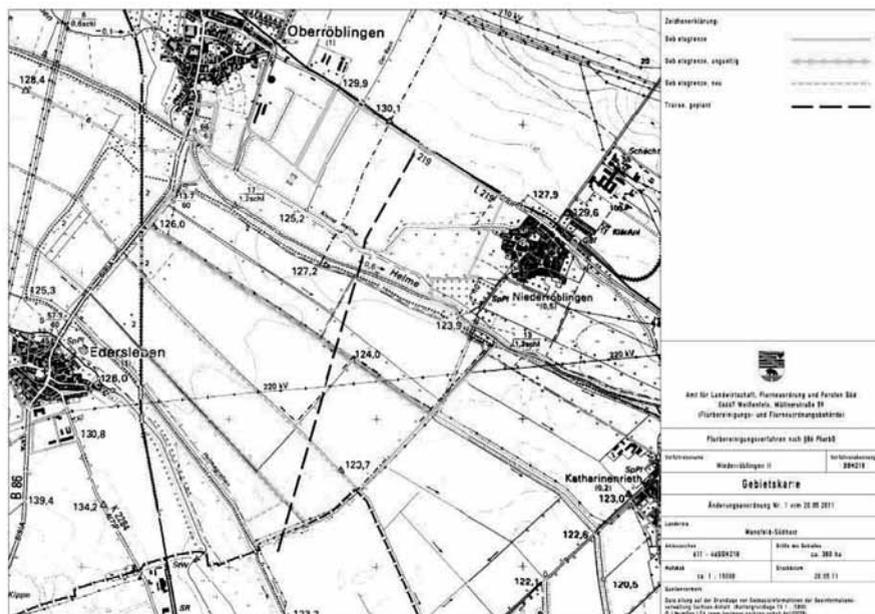
Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet, oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Der Inhaber eines in § 14 Abs. 1 FlurbG bezeichneten Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd erhoben werden.

gez. Dr. Lüs
 Sachgebietsleiter



Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd Halle, 20.05.2011

Auslegung der Änderungsanordnung Nr. 1 zum Flurbereinigungsverfahren „Niederröblingen II“ Verf.- Nr. 611-46 SGH 218

Diese Änderungsanordnung mit Begründung und Gebietskarte liegt - vom 1. Tag seiner Bekanntmachung an gerechnet - bis zwei Wochen nach der öffentlichen

Bekanntmachung für die Ortschaften Niederröblingen und Katharinenrieth, in der Stadt Allstedt, Forststraße 9 in 06542 Allstedt, für die Ortschaft Oberbröblingen, in der Stadt Sangerhausen, Markt 1 in 06526 Sangerhausen, für die Ortschaft Edersleben, in der Verbandsgemeinde „Goldene Aue“, Lange Straße 8 in 06537 Kelbra, in der Stadt Querfurt, Markt 1 in 06268 Querfurt, in der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 in 06295 Lutherstadt Eisleben, in der Verwaltungsgemeinschaft „Mansfelder Grund-Helbra“, An der Hütte 1 in 06311 Helbra, in der Stadt Mansfeld, Lutherstraße 9 in 06343 Mansfeld, in der Einheitsgemeinde Südharz, Wilhelmstraße 4 in 06536 Roßla, in der Verwaltungsgemeinschaft „Mittelzentrum Adern“, Am Westbahnhof in 06556 Artern sowie in der Stadt Harzgerode, Marktplatz 1 in 06493 Harzgerode während der Dienststunden zur Einsichtnahme aus.
gez. Dr. Lüs
Sachgebietsleiter

Aus den Ortschaften berichtet

Preisverleihung

Initiative der Lutherstädte „Das unerschrockene Wort“

In Heidelberg wurde der Preis der Lutherstädte „Das unerschrockene Wort“ an Dmitrij Muratow und die Redaktion der russischen Tageszeitung „Nowaja Gaseta“ verliehen.

Der russische Journalist Dmitrij Muratow hat am 14. Mai in Heidelberg den mit 10.000 Euro dotierten Preis der Lutherstädte „Das unerschrockene Wort“ aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner entgegengenommen. Muratow und die Redaktion der russischen Tageszeitung Nowaja Gaseta erhielten die Auszeichnung für ihr unerschrockenes Auftreten gegen Korruption, Einschränkung der Presse- und Meinungsfreiheit und Verletzung der Menschenrechte.

Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner: „Auf Kolleginnen und Kollegen von Dmitrij Muratow wurden in den vergangenen Jahren Anschläge mit zum Teil tödlichem Ausgang verübt. Seit 2000 wurden fünf Mitarbeiter der Nowaja Gaseta ermordet, drei weitere wurden durch gezielte Anschläge verletzt. Herr Muratow und seine Kolleginnen und Kollegen betreiben dennoch weiterhin mutigen Journalismus. Dieser Mut und dieser beispielhafte Einsatz für die Meinungs- und Pressefreiheit sollen heute ausgezeichnet werden.“

Als Laudator begrüßte Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner Pfarrer Friedrich Schorlemmer, dessen Aufruf zur Gewaltlosigkeit bei der Massendemonstration im November 1989 auf dem Berliner Alexanderplatz unvergessen ist. Schorlemmer würdigte in seiner Rede den Mut und die Zivilcourage derer, die für die Freiheit leben und ihr Leben riskieren, statt sich mundtot machen zu lassen. „Eine kleine Zeitung ist zu einer großen Insel der Freiheit, des freien Wortes geworden“, sagte Schorlemmer und erinnerte an die ermordeten russischen Journalistinnen und Journalisten der Nowaja Gaseta, deren mutiges Zeugnis Dmitrij Muratow und die Kollegen unter täglich gegenwärtiger

Lebensbedrohung fortführten. „Den Mund aufzumachen für die Stummen, die Stummgemachten und die inzwischen längst Verstummen“, hieran appellierte Schorlemmer.

In seiner schriftlichen Dankesrede prangerte Dmitrij Muratow die Korruption als gesellschaftliches Übel an, das es zu ahnden gelte. Muratow: „Die Korruption ist die neue Apartheid. Sie raubt Völkern ihre Zukunft.“ Aus aktuellem Anlass berichtete Muratow vom Schicksal der Weißrussland-Korrespondentin der Nowaja Gaseta, Irina Chalip. Während der Feierstunde erreichte Muratow eine Kurznachricht, der zufolge die Journalistin und Gattin des weißrussischen Oppositionspolitikers Andrej Sannikow, verurteilt werden soll, weil sie an einer friedlichen Demonstration gegen die Regierung teilgenommen habe.



Irina Stolyarova, Ehefrau des Preisträgers, Dmitrij Muratow sowie der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg, Dr. Eckart Würzner (v. l.) Foto: P. Rothe

Die Lutherstädte reagierten darauf mit einer Resolution an den weißrussischen Präsidenten Alexander Lukaschenko mit folgendem Wortlaut:

Resolution der Lutherstädte vom 14. Mai 2011

„Die Jury der 16 Lutherstädte protestiert gegen das Urteil gegen Andrej Sannikow, der genau am heutigen Tag, dem 14. Mai 2011, in Minsk zu einer fünfjährigen Haftstrafe verurteilt wurde. Als Präsidentschaftskandidat hatte Sannikow im vergangenen Jahr friedlich gegen das Lukaschenko-Regime demonstriert. Die Lutherstädte fordern die Justizbehörden Weißrusslands auf, dieses Urteil aufzuheben. Ebenso verlangen sie, den Prozess gegen die regimekritische Journalistin Irina Chalip, die Ehefrau Sannikows, einzustellen; ihr droht in der kommenden Woche eine Verurteilung zu zwei Jahren Haft wegen ‚Störung der öffentlichen Ordnung‘. Die europäische Staatengemeinschaft muss den Druck auf das Lukaschenko-Regime erhöhen, um die Einhaltung der Menschenrechte durchzusetzen und um alle Menschen, die unerschrocken ihr Wort erheben, zu schützen.“
Im Jahr 2013 wird in der Lutherstadt Eisleben der Preis für „Das unerschrockene Wort“ verliehen.

Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

2. Israel-Tag in der Lutherstadt Eisleben

„I like Israel“

Der Förderverein Eisleber Synagoge e. V. hatte sich auch für 2011 überlegt, wie dieser Tag der Verbundenheit mit dem jüdischen Staat begangen werden sollte.

Seit 2003 wird inzwischen in knapp 70 europäischen Städten ein solcher Tag gestaltet und mit Interessierten begangen.

Grundidee war an die seit Sommer 2010 bestehenden Kontakte zu den hiesigen christlichen Kindereinrichtungen und zum Kinder- und Jugendchor der Lutherstadt Eisleben anzuknüpfen.

Diese Einrichtungen hatten sich im vergangenen Jahr für einen **Stolperstein** in der historischen Innenstadt eingesetzt und so bedankte sich der Förderverein während dieser Veranstaltung bei allen Kindern und deren Eltern.

Vor dieser Veranstaltung warb der Förderverein mit Plakaten in zahlreichen Kindereinrichtungen und Grundschulen für diese öffentliche Veranstaltung. Erzieherinnen und Kinder der katholischen St. Gertrud-Kindertageseinrichtung haben zur Vorbereitung der Verkostung jüdischer Speisen selbst mit Hand angelegt und Original-Bagels gebacken. Diese Hefeteigbrötchen wurden zum Renner bei den anwesenden Kindern.

Auch die leckere Sauerkrautsuppe, welche Vereinsvorsitzender Rüdiger Seidel gekocht hatte kam bei den Besuchern sehr gut an. Bärbel Kettner von der St. Annen-Kirchgemeinde bot wieder ihre ebenfalls nach jüdischen Speisegesetzen (koschere) gebackenen leckeren Lebkuchen an.



Kinder sangen und tanzten mit Frau Schmidt

Zur Eröffnung tanzte die Kindertanzgruppe von Svetlana Hajduk, aus Hergisdorf, und musikalisch begrüßte der Kinder- und Jugendchor der Lutherstadt Eisleben.

Durch diese herzliche Begrüßung wurden die übrigen Kinder zum Mitmachen animiert und so konnten viele Kinder zum Schluss der Veranstaltung singend und tanzend zeigen, was sie in der kurzen Zeit an jüdischem Kulturgut erlernt hatten.

Während der Vorsitzende über die Arbeit des Fördervereins berichtete und auf neue Projekte des hier entstehenden Zentrum für jüdische Geschichte hinwies, hatte sich Vereinsmitglied Gudrun Riedel dem jüdischen Humor verschrieben und einige Geschichten zum Besten gegeben.

Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Stadtverwaltung Eisleben und die Firma Klemme AG.

Erstkommunion in St. Gertrud

Der demografische Wandel und die hohe Fluktuation junger Menschen/Familien ist allenthalben zu spüren.

Ungeachtet der Zahlen und Fakten ist die erste heilige Kommunion für jedes Kind ein besonderer, nun beginnender Lebensabschnitt.



Valeria, Katharina, Luisa, Rebecca und Paulina (vorn v. l.)

So auch am Sonntag, dem 1. Mai 2011, für Rebecca Senkel, Paulina Schwoche, Luisa Preylowski, Katharina Laabs und Valeria Pechara aus der hiesigen katholischen Gemeinde.

Sie waren somit die ersten Kinder, welche der seit 2009 hier wirkende Pfarrer Michael Schwenke - unterstützt durch die Gemeindefereferentin Constance Fritsch und Diakon Norbert Malina - auf dieses Sakrament vorbereiten durfte.

Unter vielschichtiger Einbeziehung ihrer Eltern hatten sie sich an der Ausgestaltung des Altarraumes beteiligt, Lieder und Texte gelernt. Gemeinsame Stunden an mehreren Samstagnachmittagen waren für Kinder wie Eltern eine Bereicherung.

Nach der heiligen Messe standen die Mädchen nochmals im Mittelpunkt der ganzen Gemeinde, wurden beglückwünscht und beschenkt.

Durch ihr Mitwirken am Fronleichnamfest werden sie nochmals in besonderer Weise auf diesen Tag zurückblicken.

**Die nächste Ausgabe
erscheint am**

Donnerstag, dem 7. Juli 2011

**Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen ist**

Dienstag, der 28. Juni 2011

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

Wir gratulieren im Monat Juni 2011 sehr herzlich



in der Lutherstadt Eisleben

Herr Mähnert, Arthur	zum 98. Geburtstag
Frau Wittig, Hedwig	zum 96. Geburtstag
Frau Busch, Martha	zum 95. Geburtstag
Frau Mletzko, Irma	zum 95. Geburtstag
Frau Rostalski, Paula	zum 94. Geburtstag
Frau Rakowski, Selma	zum 92. Geburtstag
Herr Gajewski, Heinz	zum 91. Geburtstag
Frau Stollberg, Erna	zum 91. Geburtstag
Frau Körber, Marie	zum 91. Geburtstag
Frau Goldschmidt, Ella	zum 91. Geburtstag
Frau Reinert, Ingeborg	zum 91. Geburtstag
Herr Fischer, Heinrich	zum 91. Geburtstag
Herr Haferung, Richard	zum 90. Geburtstag
Herr Reuschel, Werner	zum 90. Geburtstag
Frau Kuhnert, Ilse	zum 90. Geburtstag
Herr Schmidt, Günter	zum 90. Geburtstag
Frau Krause, Barbara	zum 90. Geburtstag
Frau Leimbach, Frieda	zum 90. Geburtstag
Frau Reiprich, Helene	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Frau Eisengräber, Elly	zum 81. Geburtstag
------------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Herr Schubert, Werner	zum 85. Geburtstag
Herr Konang, Helmut	zum 83. Geburtstag
Herr Teutloff, Joachim	zum 80. Geburtstag
Frau Dressel, Maria	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Kleinosterhausen

Frau Götte, Johanna	zum 85. Geburtstag
---------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Herr Krämer, Ernst	zum 81. Geburtstag
--------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Clauß, Martha	zum 88. Geburtstag
Frau Hesse, Erika	zum 84. Geburtstag
Frau Bayer, Hilda	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Herr Buchmann, Heinz	zum 82. Geburtstag
Herr Kleeblatt, Albrecht	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirnbach

Herr Pickrahn, Horst	zum 83. Geburtstag
----------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Frau Lischewski, Margarete	zum 89. Geburtstag
Frau Mögling, Ilse	zum 88. Geburtstag
Frau Brandt, Anna	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Straub, Rosemarie	zum 81. Geburtstag
Frau Schröder, Renate	zum 81. Geburtstag
Frau Helm, Gerda	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Frau Suchant, Helga	zum 85. Geburtstag
Herr Gareis, Horst	zum 85. Geburtstag
Herr Treydte, Joachim	zum 83. Geburtstag
Frau Planer, Anna	zum 81. Geburtstag

Jubiläen im Monat Juni 2011

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

Lutherstadt Eisleben
Familie Elisabeth und Fritz Türpe
Familie Helga und Walter Anders

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)

Lutherstadt Eisleben
Familie Hanni und Hans-Jörg Scharf
Familie Eva und Heinz Glaser
Familie Karin und Otto Taciak
Familie Margarete und Eitel Oppermann

OT Oberrißdorf

Familie Helga und Rolf Rospenk

„Tag des offenen Denkmals“ am 11. September 2011

Thema 2011: „Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert“

Auch in diesem Jahr wird die Lutherstadt Eisleben am „Tag des Offenen Denkmals“ teilnehmen.

Um den Tag vorzubereiten und ein entsprechendes Programm zusammenstellen zu können, sind wir, wie in jedem Jahr, auf die Mithilfe und Initiative von Eigentümern und Vereinen angewiesen, die Baudenkmäler erhalten und nutzen.

Hiermit möchten wir zur Teilnahme am „Tag des offenen Denkmals“ aufrufen. Die Anmeldung ist bei der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Sachgebiet Öffentlichkeit/Kultur, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben (Tel.: 0 34 75/65 56 00, E-Mail: ute.klopfleisch@lutherstadt-eisleben.de) möglich.

Wer möchte, kann seine Anmeldung direkt über das Internet bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (www.Tag-des-offenen-denkmals.de) abschicken.

Bitte informieren Sie uns in diesem Fall, denn nur so können wir die Angaben auch in unser städtisches Programm aufnehmen. Wir freuen uns, wenn auch in diesem Jahr viele Akteure der Lutherstadt Eisleben einschl. aller Ortschaften sich an dieser Aktion beteiligen.

Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben

Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirnbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode



Herausgeber:
- Herausgeber: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben, PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33, Internet: www.lutherstadt-eisleben.de, E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de

- Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
- Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Telefon: 0 34 75/65 51 41

- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (03535) 4 89-1 15, Telefax-Redaktion: (03535) 4 89-1 55

- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG;
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen:
Frau Rita Smykalla, Telefon: 03 42 02/34 10 42, Fax: 03 42 02/5 15 06, Funk: 0171/4144018

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Pressestelle

Aus der Stadtbibliothek berichtet

Stadtlesewettbewerb der Grundschüler der Lutherstadt Eisleben

Die diesjährigen Sieger des Stadtlesewettbewerbs sind ermittelt. Für die 2. Klassen ist es Niklas Hoffmann aus der Grundschule am Schlossplatz, für die 3. Klassen delegieren wir zum Landeswettbewerb Hannah Leah Rödiger aus der Grundschule „Thomas-Müntzer“ und für die 4. Klassen ist es Luca-Marie Konietzny auch aus der Grundschule am Schlossplatz.

Alle Teilnehmer haben die Herausforderung Stadtlesewettbewerb mit Bravour gemeistert.



Gespannt lauschten die Mitstreiter
Foto: MZ/Lukaschek

Der Jury, bestehend aus der Leiterin des Regionalen Medienzentrums Frau Blesse, der Dramaturgin der Landesbühne Frau Hanns und der Leiterin der Stadtbibliothek Frau Jauernik fiel es sehr schwer, sich zu entscheiden. Alle Kinder haben sowohl die bekannten als auch die unbekannteren Texte sehr gut gelesen. Vielen Dank möchten wir an dieser Stelle den Kollegen des Kulturamtes sagen, die es kurzfristig ermöglicht haben, die Räumlichkeiten am Andreaskirchplatz zu nutzen.

Aufmerksam machen möchten wir auf eine besondere Lesung in der Stadtbibliothek. Am 29.06.2011 um 18.00 Uhr liest Frau Katrin Bohley aus dem ersten Band „Lutherstadt Eisleben“ aus der Reihe „Reichtum und Provinz - Städte in Mitteldeutschland“.

Das erste Buch dieser Reihe behandelt ausführlich die Lutherstadt Eisleben. Herausgeber ist der in der Saalestadt Halle ansässige Hasenverlag, der auf der Leipziger Buchmesse in diesem Jahr dieses erste Buch präsentierte. Dank der Ostdeutschen Sparkassenstiftung und der Sparkasse Mansfeld-Südharz konnte das Projekt in die Tat umgesetzt werden. Neben dem ersten Buch über die Lutherstadt Eisleben werden nun die Bände über die Städte Hettstedt, Mansfeld und Sangerhausen folgen.

Dieses erste Buch wird in der Thalia Buchhandlung in der Lutherstadt Eisleben für 19,90 Euro angeboten.

Der Chef des Verlages, Peter Gerlach sowie die Autorin laden alle Interessierten herzlich zu einer Lesung in die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben, im Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 14 ein.

Die Lesung beginnt 18:00 Uhr und der Eintritt ist frei.

Benefiz-Konzert für die Kinder in Japan

Eislebens künstlerische Jugend engagiert sich für Erdbebenopfer

Von Gudrun Riedel

Der Blick in den Zuschauerraum der Eisleber Landesbühne am zurückliegenden Freitagabend verriet: weit über 100 Eisleber waren der Einladung zu einem Benefizkonzert gefolgt, um mit ihrem Eintrittsgeld und persönlichen Spenden den Kindern des Tsunami in Japan zu helfen.

Eislebens Oberbürgermeisterin Jutta Fischer war es deshalb auch ein Herzensbedürfnis, dem 16-jährigen Schüler des Martin-Luther-Gymnasiums Florian Mydlak für die zündende Idee zu danken, die in Vereinen künstlerisch tätigen Jugendlichen für ein Benefizkonzert zu aktivieren, für welche sie nur knappe vier Wochen Vorbereitungszeit hatten. „Musik und Tanz verbindet über Ländergrenzen hinweg“, so ihre Botschaft an die Jugendlichen, die sich für das Zustandekommen des Konzertes eingesetzt hatten.

Selber Mitglied im Kinder- und Jugendchor konnte der sympathische intelligente Enthusiast fünf unterschiedliche Kultur-Ensembles mit über 60 Mitwirkenden für das Konzert gewinnen, das er außerordentlich gut, informativ und liebenswürdig moderierte.

Mit dem Appell „Kindern in Not muss geholfen werden“, begrüßte Florian Mydlak bewegt die Gäste und führte weiter aus, „dass mit dem Konzert allen Sponsoren für ihre Geldspenden gedankt werden soll“.



Bandleader Jan Müller im Gespräch mit Florian Mydlak (v. l.)

Zu den Mitgestaltern gehörte das Jugendblasorchester der Musikschule unter Leitung von Maik Peinert. Mit der frisch aufgespielten „Olympiafanfare“ hatten die 20 Schüler einen gelungenen symbolischen Programmeinstieg und überzeugten mit schönem Spiel mit „Walzer Nr. 2“ von Peter Tschaikowski.

„Natürlich machen wir bei dem Benefiz-Konzert mit“, so Claudia Foth, Leiterin des Eisleber Tanzstudios auf Anfrage. In farbenfrohen modernen Kostümen, gepaart mit schönen Choreografien und moderner Musik, waren die acht Tänzerinnen die „sich bewegende Augenweide“ des Abends. Wobei der Tanz „Trashman Shoes“ (Schuhe des Müllmanns) durch die Harmonie zwischen Ausdruck, tänzerischem Können und zeitgenössischer Musik sehr gut ankam.

Zu den Kulturträgern der Stadt gehört zweifelsfrei das Doppelquartett „Audientam Faciemus- Wir verschaffen uns Gehör“ des Martin-Luther-Gymnasiums. Seit Jahren leitet Musiklehrer Jörg Eberlein das Gesangs-Team. Stimmlich wieder bestens vorbereitet, überzeugten die „Lutheraner“ nicht nur mit der Liedauswahl vom Volkslied über Gospel bis zu moderner Chorliteratur, auch ihr Strahlen und ihre Mitmachlaune sprang auf das Publikum über wie es besonders bei der Interpretation des Gospel „King Jesu“ zu spüren war.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Ein emotionaler Höhepunkt gelang Beatrice Rheinländer, die symbolisch für alle Kinder Japans ein von ihr geknüpftes Freundschaftsband an den japanischen Austauschschüler Kazuyuki Nishijima überreichte, der für ein Jahr ihre Schule besucht.

Seit 2 Jahren leitet der 16-jährige Schüler der Katharinen-Schule Andre Kopf die Bewegungsshowtruppe „Jumpstyle“. Elektronische Musik kombinierten die acht Schülerinnen mit auf Takten eingeübten Bewegungen wie Hüpfen, Drehen, Springen und gekonnter Fußarbeit. Gewöhnungsbedürftig, aber trotzdem gekonnt, erhielten die „Jumperstyla“ viel Beifall.

Mit von der Partie war auch die aus vier Studenten und einer beleuchteten Lampe bestehende Band „Well-known-pix“ aus der Lutherstadt.

Vor allem Liedsänger Mathias Stezycki überzeugten das Publikum mit alternativen Rockklängen. Rockig, aber dennoch melodisch und lyrisch im Vortrag, überzeugten sie auch das ältere Publikum mit ihrer ausdrucksstarken Interpretationsgabe.

Der Kinder- und Jugendchor unter Leitung von Jana Schmidt brachte neben bekannten Volks- und Heimatliedern auch pastorale Lieder zum Vortrag. Glockenrein und strahlend hell mit hoher Klangschönheit ihr Liedvortrag „O Täler weit, oh Höhen“ und „Heilig, Heilig ist der Herr“. Das Publikum dankte bewegt und ergriffen.

Das Finale vereinte alle Teilnehmer dann zum gemeinsamen Gesang des weltweit bekannten Michael Jackson Hits „Heal the world - Heile die Welt“. Eine Botschaft, die auch auf das Publikum im Saal übersprang und dieses rhythmisch das Lied mit Beifall begleitete.



Gut gefüllter Zuschauerraum

Florian Mydlak schloss mit den Worten:

„Ich bin so glücklich, dass alles so gut gelaufen ist. Mein Konzept, mit Kunst zu danken, ist aufgegangen. Ich kann allen nur herzlich danken, die mich unterstützt haben. Bedauerlich nur, dass kein Stadtrat dabei war, obwohl ich bei der Stadtratssitzung war und alle eingeladen habe.“

Information ist unser Geschäft

Unsere Amtsblätter
gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen
und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaft in Lutherstadt Eisleben

10. - 13. JUNI 2011

Zum ersten Mal ist die Landesgruppe Sachsen-Anhalt Ausrichter der Deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaft des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) e. V.



Die Landesgruppe freut sich, den SV-Nachwuchs, die Betreuer und alle Besucher vom 10. bis 13. Juni 2011 auf dem Sportgelände des MSV Eisleben begrüßen zu dürfen.

Programmablauf

Freitag, den 10. Juni 2011

- 08:00 Uhr Aufbau der Marktstände
- 12:00 Uhr Besprechung der LG Jugendwarte im VIP-Raum des Stadions
- 17:00 Uhr Besprechung der LG Jugendwarte, Richter, Prüfungsleiter und Mannschaftsführer im VIP-Raum des Stadions
- 18:30 Uhr Probeschuttdienst im Stadion
- 20:00 Uhr Auslosung der Startreihenfolge Leistung und Agility im Festzelt

Samstag, den 11. Juni 2011

- 07:30 Uhr Beginn des Richtens Leistung im Stadion
- 08:00 Uhr Beginn des Richtens Fährte
- 10:00 Uhr Beginn des Richtens Agility auf dem Kunstrasenplatz
- 20:00 Uhr Discoabend im Festzelt

Sonntag, den 12. Juni 2011

- 08:00 Uhr Beginn des Richtens Fährte
- 08:00 Uhr Beginn des Richtens Leistung im Stadion
- 09:00 Uhr Beginn des Richtens Zuchtschau auf dem Stadionnebenplatz
- 10:00 Uhr Beginn des Richtens Agility auf dem Kunstrasenplatz
- 20:00 Uhr Begrüßungsabend im Festzelt

Montag, den 13. Juni 2011

- 08:00 Uhr Beginn des Richtens Leistung im Stadion
- 08:00 Uhr Beginn des Richtens Zuchtschau auf dem Stadionnebenplatz
- 09:30 Uhr Beginn des Richtens Agility auf dem Kunstrasenplatz
- 10:30 Uhr Fortsetzung des Richtens Leistung im Stadion
- 16:30 Uhr Siegerehrung im Stadion

Der Deutsche Schäferhund ist auch ein Mansfelder

Zu den Gründungsmitgliedern und ersten Züchtern unseres Vereins gehörten zwei Schäfermeister aus dem Mansfelder Land: Friedrich Goymann aus Klostermansfeld und Schäfermeister Arnold aus Riestedt. Auch im Rathaus der Lutherstadt Eisleben ist unsere Rasse sehr beliebt.

Neben dem 1. Stellvertreter, der selbst SV-Mitglied ist und aktiv Hundesport betreibt, ist auch die Oberbürgermeisterin Besitzerin eines Deutschen Schäferhundes. So war es für Frau Fischer selbstverständlich, die Schirmherrschaft für die DJJM zu übernehmen.

Das Veranstaltungsgelände

Das Stadion des MSV Eisleben bietet mit einer Naturtribüne und einer überdachten Tribüne ca. 5.000 Zuschauern Platz. Die beiden Nebenplätze für Agility und Schau befinden sich in unmittelbarer Nähe und sind von der Tribüne aus einsehbar.

Agility

Der Wettkampf wird auf einem Kunstrasenplatz ausgetragen. Das Betreten des Platzes mit Stollenschuhen ist nicht gestattet.

Parkplätze

Sie stehen auf dem Wiesengelände (Wiesenweg) in ausreichender Anzahl zur Verfügung.

Die Anfahrt ist aus allen Richtungen bestens ausgeschildert.

Bitte beachten Sie unbedingt die Ausschilderungen und die Anweisungen der Parkplatzordner. Für Hundeführer und Ehrengäste stehen gesonderte Parkflächen zur Verfügung.

Das Fährtenengelände befindet sich ca. 30 Minuten vom Stadion entfernt. Für Teilnehmer und Besucher steht ein Lotsendienst bereit.

Ordnungsvorschriften

Alle Hunde, auch von Gästen, müssen nachweislich gegen Tollwut geimpft sein.

Der Nachweis ist durch Impfausweis zu erbringen. Bitte achten Sie rund um den Veranstaltungsort, auch im Stadtgebiet, auf allen Wegen und Straßen sowie im Fährtenengelände auf absolute Sauberkeit.

Wir möchten als Gäste der Lutherstadt Eisleben in positiver Erinnerung bleiben und unsere Verantwortung und Sorgfalt als Hundehalter dokumentieren.

Hinweise zum Veranstaltungsablauf

Trainingsmöglichkeiten bestehen am Freitag, dem 10. Juni 2011, ab 8:00 Uhr.

Der Probeschuttdienst ist für Freitag 18:30 Uhr im Stadion des MSV Eisleben angesetzt.

Die Auslosung der Startreihenfolge für die Teilnehmer wird im Festzelt durchgeführt.

Das Festzelt ist bereits ab Mittag geöffnet, es wird eine reichhaltige Bewirtung angeboten.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

www.djjm.svlg19.de

Die Landesgruppe Sachsen-Anhalt und die Lutherstadt Eisleben freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir wünschen allen Teilnehmern den erhofften Erfolg und allen Besuchern interessante Tage in der Lutherstadt.

Neue Versand- und Produktionshalle der Projekt Schul- und Objekteinrichtung GmbH wurde feierlich eröffnet

Am Montag, dem 20. September 2010 signalisierten der damalige Wirtschaftsminister und heutige Ministerpräsident Reiner Haseloff, die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, das Mitglied des Landtages Eward Jantos und der Geschäftsführer der Projekt Schul- und Objekteinrichtung GmbH, Gerhard Winkler mit dem symbolischen Spatenstich den Beginn der Bauarbeiten.

Am Freitag, dem 13. Mai 2011 präsentierten Herr Winkler und seine gesamte Belegschaft ihre neue Halle, in der auf der einen Seite der Versand organisiert wird und auf der anderen Seite mit hochmodernen Maschinen Holzmöbel produziert werden. Das Herzstück ist die neue Maschine mit der an die, zuvor aus einer großen Platte geschnittenen Einzelteile, Kanten geleimt werden. Weiterhin hat das Unternehmen in neue Maschinen investiert, die die Fertigungszeiten reduzieren und gleichzeitig die Qualität erhöhen.



Oberbürgermeisterin Jutta Fischer gratuliert dem Geschäftsführer Gerhard Winkler

Um für die neue Halle Platz zu schaffen mussten zuvor ungenutzte Hallen weichen. In einer kurzen Präsentation informierte Herr Weißenfels vom Bauingenieurbüro aus Bramsche - Osnabrück die Gäste über den Verlauf der Bauarbeiten.

Im Anschluss führte Herr Winkler gemeinsam mit Produktionsleiter Holger Rödiger durch die Produktionshallen. Besonders interessant war bei diesem Rundgang neben den neuen Hallen der Schweißroboter, der an diesem Tag Unterteile für Tische verschweißte.

Bevor der Neubau mit allen Gästen und der Belegschaft ein wenig gefeiert wurde traten, zahlreiche Persönlichkeiten vor das Rednerpult.

Den Anfang machte Herr Winkler, der sich herzlich bei allen seinen Mitarbeitern bedankte und sich besonders freute, dass auch Vertreter des Berg- und Hüttenvereins e. V. den Weg zum ehemaligen Fortschrittschacht gefunden haben. In diesem Zusammenhang erwähnte er noch einmal die Unwägbarkeiten beim Bau der Halle. Nicht selten stießen die Bauleute auf Fundamente und Kabeltrassen, die an dieser Stelle hätten nicht sein dürfen. In diesen Zeiten erinnerte sich Winkler an den Spruch der Bergleute „Vor der Hacke ist es dunkel“.

Auch in der heutigen Zeit muss man immer mit Überraschungen leben.

Seit 2009 ist die Projekt Schul- und Objekteinrichtung GmbH Mitglied der HABA-Firmenfamilie mit Sitz in Bad Rohrbach (Bayern), ein Unternehmen, das sich auch mit der Produktion von Schulmöbeln beschäftigt. In den Neubau sind drei Millionen Euro investiert worden, darunter auch Fördermittel des Landes Sachsen-Anhalt. Die Investition dient der langfristigen Sicherung des Standorts und ist die Grundlage für einen weiteren Ausbau. Nur durch die „strategische Partnerschaft mit der Haba-Firmenfamilie, ist es möglich gewesen, diese Investition anzugehen und den Neubau zu realisieren“, so Winkler.



Herr Habermaaß und Herr Winkler (v. l.)

Bei der abschließenden, von der Belegschaft organisierten, Überraschung war Herr Winkler sehr emotional berührt. Die gesamte Belegschaft hat als Dankeschön für ihren Chef ein „Ahorn“ vor das Gebäude pflanzen lassen. Frau Schepputt berichtete Herrn Winkler, dass sie alle mit dieser Eiche ihre Verbundenheit zum Unternehmen ausdrücken möchten. Dabei sollen die Wurzeln die Führungsspitze des Unternehmens sein, dass die Grundlage bildet. Der Stamm, der auch in Zukunft kräftig wachsen soll, symbolisiert die Belegschaft, die die innovativen Ideen umsetzt und an die Krone weitergeben wird. Die Krone, das ist die Produktpalette, die sicherlich, wenn die Wurzel und der Stamm gut funktionieren, in Zukunft größer und größer wird. Gemeinsam gaben Herr Habermaaß und Herr Winkler dem Baum auf dem Werksgelände sein erstes Wasser.

Auszeichnung 1a-Unternehmen 2011 in der Lutherstadt Eisleben

Am Mittwoch, dem 11. Mai 2011, 11:00 Uhr, überreichte die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben dem Fotostudio Ahlhelm, Hallesche Straße 12, in der Lutherstadt Eisleben die begehrte Urkunde.

Die Geschäftsinhaberin Ute Ahlhelm kann nun zum vierten Mal diese Urkunde in Empfang nehmen.

Das Fotostudio Ahlhelm erfüllt dabei die 30 Kriterien, die vom Verlag „markt intern“ geprüft werden und bei dieser Firma für sehr gut befunden wurden.

Mit dieser Urkunde werden dem Kunden die Leistungen garantiert, die ein „1a-Unternehmen (Fotostudio)“ von allen anderen Unternehmen unterscheidet.

Speziell für ein Fotostudio sind das unter anderem:

Eintragung bei der Handwerkskammer, eigene Lehrlingsausbildung, hauseigenes Studio, transparente Rechnungsstellung, hochwertige Laborfotos oder Printabzüge auf professionellem Fotopapier, fotografisch ausgebildete Mitarbeiter, Verschwiegenheit gegenüber Dritten, telefonische Nachbestell-Service, Ausstellung von Foto-Arbeiten, Homepage-Darstellung des Studios und der Dienstleistungspalette, bargeldlose Zahlungsmöglichkeiten, digitale Bildbearbeitung im Beisein des Kunden, gute Erreichbarkeit für die Kunden und Bilderservice innerhalb von 24 Stunden.

Gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin gratulierten Frau Dr. Ziesche (Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz), Herr Schlichting (Geschäftsführer der EWS „Die Schuhfabrik“ e. K.) und Herr Götter (Wirtschaftsförderer der Lutherstadt Eisleben).



Herr Schlichting, Frau Dr. Ziesche, Frau Fischer und Herr Götter
(v. l.)

Lutherpaar 2011 für „Luthers Hochzeit“



Franziska Kühnemann (25)
und Torsten Lange (37)

Damals im 16. Jahrhundert war es Martin Luther, der sich aufmachte, um die Welt zu reformieren.

Nicht um die Welt zu reformieren, aber um sich für das „Wittenberger Lutherpaar“ zum Fest „Luthers Hochzeit“ zu bewerben, machten sich Franziska Kühnemann (25) und Torsten Lange (37) auf den Weg in die Lutherstadt Wittenberg. Wieder eine Reise von Lutherstadt zu Lutherstadt.

Die Veranstaltungskauffrau und Event-Managerin, die gegenwärtig in Berlin studiert, und der Gästeführer aus der Lutherstadt Eisleben haben „Ja“ gesagt und sind nun das „Lutherpaar 2011“.

Nicht nur, dass beide hier in der Lutherstadt Eisleben geboren sind, sondern sicher auch der Umstand, dass Franziska Kühnemann sogar in direkter Linie von unserem Reformator abstammt, es ist die 16. Generation, hat die Organisatoren des Stadtfestes „Luthers Hochzeit“, den Verein „WittenbergerKultur“, überzeugt. Vom 17. bis 19. Juni 2011 feiert die Lutherstadt Wittenberg mit zehntausenden Gästen aus ganz Deutschland „Luthers Hochzeit“.

Wir, das Busunternehmen Harald Scheibe, wollen unser Lutherpaar unterstützen und bieten eine Tagesfahrt zu Luthers Hochzeit am 18.06.2011 nach Wittenberg an.

Jedes Jahr im Juni tragen nun Wittenberger und ihre Gäste Barret, Schaub, Umhang oder Wams, üben sich in altem Handwerk, spielen auf nach gebauten Instrumenten der Renaissance oder brutzeln Schwein am Spieß und zapfen Bier oder Wein. In der gesamten Altstadt lagern auf Originalschauplätzen weit gereiste Händler und Wirte mit ihren Waren, spielen Gaukler und Musikanten, halten sich Kinder bei Spielen für kleine Ritter. Solch klangvolle Namen wie „Corvus Corax“, „Cantoris“, „Spilwut“, „Heureka“ oder „Donner und Doria“ stehen in 6 großen historischen Erlebnisbereichen für beste Unterhaltung.

Leistungspaket:

Busfahrt im modernen 4* Reisebus - Begrüßung durch das Lutherpaar.

Die Preise, die Abfahrtszeiten und Orte, werden Ihnen bei der Buchung bekannt gegeben!

Gewünschte Sitzplätze können vorreserviert werden!

Sie haben Interesse: Kontakt: presse@lutherstadt-eisleben.de

Baum des Jahres 2011 - Elsbeere - gepflanzt

Am Samstag, dem 30. April 2011 luden die Jusos Mansfeld-Südharz (Jungsozialisten MSH - „Nachwuchs“ der SPD) zum Stadtrundgang durch Eisleben mit anschließender Pflanzung eines Lutherbaumes herzlich ein.

„Luther“ (alias Torsten Lange) nahm höchstpersönlich mehrere junge und ältere Bürger aus dem Landkreis auf eine Reise durch seine Geburtsstadt mit und präsentierte die heutigen UNESCO-Welterbestätten in der Lutherstadt Eisleben.

Durch die Führung konnten die Interessierten tiefer in die einzigartige Geschichte ihrer Heimat eintauchen.

Im Anschluss pflanzten die Jusos gemeinsam mit der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer, und der tourismuspolitischen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Nadine Hampel, sowie mit tatkräftiger Unterstützung des Eisleber Betriebshofes eine kleine, seltene Elsbeere auf den Luthersterrassen.



Erik Hille (Juso-Kreisvorsitzender), Kistian Cirpka (Juso), Martin Luther (Torstan Lange), Roland Schmidt (zweiter Betriebsleiter Eigenbetrieb Betriebshof der Luth. Eisleben) OB Jutta Fischer (v. l.) und Nadine Hampel (tourismuspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, vorn)

Die Elsbeere ist Baum der Jahres 2011 und das größte Rosengewächs überhaupt.

Sie wird auch Ruhrbirne genannt, da deren Früchte ein bekanntes Mittel gegen die Ruhr, eine Erkrankung des Dickdarmes, war. Die Elsbeere wurde von den Jusos als Baum gewählt, da eine direkte Verbindung zwischen Martin Luther und der Elsbeere historisch belegt ist. Luthers Brief an seinen Freund, Johannes Agricola, vom 20. September 1526 die älteste bisher bekannte Nennung der Elsbeere (in der heutigen Schreibweise) dar. In diesem Brief forderte er Elsbeeren aus Eisleben für die Behandlung seiner Frau Katharina von Bora an.

Aus diesem Grund kürten beispielsweise im Jahre 1999 Theologen des Kirchlichen Forschungsheims in der Lutherstadt Wittenberg die Elsbeere als ihren Beitrag zum damaligen „Lutherin-Jahr“ zum „Lutherin-Baum“

Jugendclubs der Lutherstadt Eisleben wurden besichtigt

Die Jugendclubs der Lutherstadt Eisleben und ihrer Ortsteile hatten sich Vertreter von Verbänden und Kreisverwaltung vor Kurzem in einer Besichtigungstour angesehen. Der Einladung vom Bereich Streetwork folgten auch Stadträte der SPD und der Linken. Vom Stützpunkt am Schloßplatz aus ging es über die Zeche in Helfta weiter nach Unterrißdorf sowie nach Polleben und Volkstedt. In allen Clubs ergab sich ein umfassend guter Eindruck.



Hier werden Aktivitäten rund ums Jahr geboten, die von den Kindern und Jugendlichen im Stadtgebiet der Lutherstadt sehr gerne angenommen werden.

HO -Treffen

HO was war das doch gleich? Achja, die HO war ein geführtes staatliches Einzelhandelsunternehmen in der ehemaligen DDR, übersetzt heißt HO volkseigene Handelsorganisation.

Die ehemaligen Kollegen der HO Eisleben trafen sich nun schon zum 12. Mal.

Bunt gemischt aus den Sortimenten Industriewaren, Lebensmittel, Drogerie und Verwaltung setzte sich der Kreis am 15. Mai 2011 zusammen. Es gab viel zu erzählen, Positives wie auch Negatives, doch Hauptbestandteil der Gespräche waren die schönen Erinnerungen an die vielen HO-Jahre und die Bückware.



Bedanken möchten sich die Teilnehmer des Treffens bei der Belegschaft des Sportlerheims Helbra für die gute Bewirtung. Natürlich kommen wir im nächsten Jahr wieder, ein Termin steht auch schon fest, es ist der 6. Mai 2012.

Veronika Schneider, Volkstedt

Medizin zum Anfassen

Tag der offenen Tür ermöglicht Blick hinter die Kulissen in der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben

Sieht es in einem Krankenhaus wirklich so aus, wie man es aus den Fernsehserien kennt? Am 2. Juli von 10 bis 14 Uhr kann sich jeder selbst einen Eindruck in der Eisleber Klinik verschaffen. Viele Bereiche laden zu einer Besichtigung ein, darunter Operationssaal, Labor, Röntgen, Herzkatheter und Physiotherapie. Darüber hinaus werden Ärzte Vorträge zu unterschiedlichen medizinischen Themen halten. An vielen Ständen wird es Informationen über die Fachbereiche und das Leistungsspektrum der Klinik geben. Eine Kindertanzgruppe, das Jugendblasorchester und die Mansfeld-Ladies werden Sie unterhalten. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Startschuss für Vereinswettbewerb im Landkreis - 3.000 Euro Preisgelder

Sparkasse sucht „Verein des Jahres 2010“

„Freiwilliges Engagement ist mehr denn je gefragt. Die Motivation fürs Ehrenamt ist ebenso vielschichtig wie die Vereine, in denen sie zum Ausdruck kommt.“, so Carola Frisch, Leiterin Personal und Vertriebsmanagement der Sparkasse Mansfeld-Südharz. Allein in den ersten sechs Monaten dieses Jahres spendete die Sparkasse über 100 Tausend Euro für die Vereinskassen.

Das Engagement der hiesigen Vereine soll laut Frisch mit der Initiative „Verein des Jahres“ weiter belohnt werden. Gesucht werden Vereine, die im vergangenen Jahr ein besonderes Projekt angeschoben oder durchgeführt haben und sich so für das Zusammenleben in der Region einsetzen.

Neben Projekten freut sich die Jury auch auf Bewerbungen von Vereinen, deren Mitglieder durch hervorragende Leistungen 2010 national und international Titel geholt haben.

Der Wettbewerb unterteilt sich wie in den Vorjahren in die Kategorien „Sport“, „Kultur“ und „Umwelt/Soziales“. Teilnahmeberechtigt ist jeder Verein, der seinen Sitz im Landkreis hat. Die Siegervereine jeder Kategorie erhalten traditionell zum Altstadtfest „Kobermännchen“ in Sangerhausen die Preisgeld-Schecks von jeweils 1.000,00 Euro für die Vereinskasse.

Die Aktion, die die Sparkasse bereits 2003 ins Leben gerufen hat, findet jedes Jahr regen Zuspruch. Allein knapp vierzig Bewerbungen bewertete die Jury im letzten Jahr. Die Bewerbungsunterlagen stehen in der Internetfiliale der Sparkasse auf www.sparkasse-msh.de zum Download zur Verfügung.

Vereine können sich ab sofort bewerben. Teilnehmerunterlagen gibt es im Internet auf

www.sparkasse-msh.de.

Einsendeschluss ist der 16. Juli 2011.

Bewerbungsunterlagen an: Sparkasse Mansfeld-Südharz
Vertriebsunterstützung
Markt 2 - 4
06295 Lutherstadt Eisleben
oder per
E-Mail: info@sparkasse-msh.de

Aufruf

Internationaler Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2011

Lutherstadt Eisleben bittet um Vorschläge für Ehrungen

Die Lutherstadt Eisleben möchte auch in diesem Jahr Dank sagen und bürgerschaftlich engagierte Bürgerinnen und Bürger ehren. Es handelt sich hierbei um eine Ehrung durch die Oberbürgermeisterin und die Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben für herausragendes und beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement im Jahr 2011, die aufgrund eines Vorschlages erfolgt.

Die Lutherstadt Eisleben sucht aus diesem Grunde gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern besonders „Bürgerschaftlich Engagierte“.

Bitte senden Sie zum **11. November 2011** schriftlich Ihre Vorschläge an das Sachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit und Kultur“ der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben.

Zu beachten ist hierbei, dass pro Person bzw. Institution höchstens zwei Vorschläge eingereicht werden.

Die Stadt bittet bei den Vorschlägen um folgende Mindestangaben:

1. Name, Anschrift und Telefonnummer des Vorschlagenden
2. Name, Anschrift und Telefonnummer derjenigen/desjenigen, die/der vorgeschlagen wird
3. Dauer, Art sowie *kurze Beschreibung der in der Lutherstadt Eisleben und in ihren Ortschaften ehrenamtlich ausgeführten Tätigkeit*
4. Eventuell vorhandene herausragende Leistungen, die mit dieser Tätigkeit in Zusammenhang stehen.

Folgende Voraussetzungen sind dabei bitte zu beachten:

- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss mindestens 2 Jahre, rückwirkend ab Einreichungsdatum, ausgeübt worden sein.
- Die ehrenamtliche Tätigkeit muss in der Lutherstadt Eisleben, ihren Ortschaften oder in einem Ort der Verwaltungsgemeinschaft Lutherstadt Eisleben ausgeübt werden. Dabei können auch Personen geehrt werden, die selbst nicht in der Lutherstadt Eisleben, in einer Ortschaft oder einer Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft wohnen.

- Kommunalpolitikerinnen und -politiker sind von dieser Ehrung ausgenommen.

- Die Vorschläge werden per Brief zu folgender Anschrift erbeten:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Sachgebiet „Öffentlichkeitsarbeit und Kultur“

Markt 01

06295 Lutherstadt Eisleben

Lutherstadt Eisleben, d. 28. Mai 2011

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin

Feuerwehrmann, bis 2011 Stabführer im Spielmannszug der FF Helfta und Hobbykapitän ist bei der Eröffnung des Freibades mit von der Partie

Zum großen Freibadwochenende gibt es im Stadtbad der Lutherstadt Eisleben am Samstag, dem 5. Juni 2011, einen weiteren Höhepunkt.

Bereits seit 1. Juni 2011 kann das idyllische Freibad im Herzen der Lutherstadt besucht werden.

Wie in den vergangenen Jahren feiert der Betreiber des Stadtbades, der Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben nach dem Kindertag eine große Badeparty.

Neben vielen Höhepunkten, die bereits auf Seite .. beschrieben wurden, wird Sascha Lischewski aus der Lutherstadt Eisleben mit seinen drei Schiffsmodellen ein wenig sein Hobby vorstellen. Seit 1986 (als 15 Jähriger), damals in der AG Schiffsmodellbau in der Thomas-Müntzer-Schule, begann Sascha sein Hobby. Zwischenzeitlich war er mit seinen Modellen an Land gegangen und baute Automobile. Aber die Faszination Wasser hat ihn nicht ganz losgelassen und so hat er sich wieder den Schiffsmodellen zugewandt. Immerhin besitzt er drei Modelle, an denen er in seiner Freizeit ständig bastelt.

„Es gibt immer etwas, was ich hier und da verändern möchte“, so Lischewski.

Sein Stolz ist das Polnische Feuerlöschboot Strazak-3 im Maßstab 1 : 25.

Es hat eine stattliche Länge von 1226 mm, ist immerhin 221 mm breit und hat ein Gewicht von ca.11 kg. Das Schiff ist ferngesteuert und, wie könnte es bei einem Feuerwehrmann anders sein, die Löschmonitore sind voll funktionsfähig.



Feuerlöschboot Strazak-3

[Löschmonitore (auch Wasserwerfer) sind in der Realität tragbare, stationär auf Ständern (Industrie) oder Fahrzeugfront und -dächern montierte große Strahlrohre, die von Hand oder durch Fernbedienung betrieben werden können. Sie eignen sich sowohl für die Abgabe von Löschschaum als auch von einfachem Wasser. Dabei erreichen die meisten Monitore Durchflussmengen von 1.000 bis 4.000 l/min bei Wurfweiten bis zu 60 m. Dies macht sie besonders dort wichtig, wo eine Brandbekämpfung mit sehr viel Wasser aus großen Entfernungen nötig ist.]

Am Samstag lädt der Eigenbetrieb Bäder der Lutherstadt Eisleben alle Wasserratten zu einer Kindertags-Eröffnungsparty mit vielen Überraschungen ein.

Mit dabei werden u. a. "Käpt'n" Sascha und sein drei Schiffsmodelle sein.

Ab 12:00 Uhr lässt er seine Modelle zu Wasser und jeder Interessierte kann die Faszination - Schiffsmodellbau - im Freibad erleben.

Förderverein Katharinen- schule Lutherstadt Eisleben e. V. bitte um Hilfe



Die Schule erhielt im August 1994 den Status "Mitarbeitende UNESCO-Projekt-Schule". vergeben Am 16. Dezember 1994 wurde ihr der heutige Name "Katharinen-
schule Lutherstadt Eisleben" verliehen.

In der Woche vom 10. bis 15. Oktober 2011 begeht die Sekundarschule „Katharinen-
schule Luth. Eisleben“ ihr 100-jähriges Bestehen.

Nach dem Beschluss vom 9. August 1907 erfolgte am 1. Juli 1910 der erste Spatenstich zum Bau einer Mädchenvolksschule. Bereits am 16. Oktober 1911 wurde die Schule in der festlich geschmückten Turnhalle feierlich übergeben.

Die durchschnittliche Schülerzahl pro Klasse betrug in den Anfangsjahren sage und schreibe 52,1 Schüler, in zehn Klassen wurden sogar mehr als 55 Schüler unterrichtet.

Aus gegebenem Anlass wird der Förderverein in enger Zusammenarbeit mit den Schülern und Pädagogen eine Festschrift herausbringen.

Zahlreiches Material liegt bereits vor, nun bittet der Förderverein um die Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern, die vielleicht noch Bilder aus den Anfangsjahren, bis 1945, aufbewahrt haben.

Gern würde der Förderverein diese für die Festschrift verwenden.

Kontakt: Katharinen-
schule Lutherstadt Eisleben
Katharinenstraße 1a
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 0 34 75/60 20 94
Fax: 0 34 75/60 21 25

Wer den Förderverein bei seinem Vorhaben finanziell unterstützen möchte, kann dies gern tun.

Volks + Raiffeisen Bank Eisleben
Kontonummer: 170 690
Bankleitzahl: 800 637 18

Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land ist seit 01.01.2011 aktiv

Dass das Leben mit dem schleichenden Vergessen, hier speziell der Alzheimer-Demenz, nicht immer einfach ist, das wissen viele Betroffene und Angehörige nur zu gut. Viele denken jedoch immer noch, dass die Alzheimer-Demenz ein Makel ist, der versteckt werden muss. Zu erfahren, dass man mit dieser Krankheit nicht allein ist und dass viele Menschen mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen, kann entlastend wirken. Das zweite Treffen der Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land fand am 23.02.2011 um 19.00 Uhr im Konferenzsaal der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben, Hohetorstraße 25, statt. Die Initiatoren möchten den pflegenden Angehörigen Hilfe durch Information, Beratung und Gespräche geben.

Alle, die an einem Gedankenaustausch diesbezüglich interessiert sind, möchten wir herzlich zu unseren Treffen einladen. Kontaktaufnahme bzw. telefonische Anfragen unter:

- Annett Riedel 0 34 75/63 16 78 bzw. 0 34 75/90 16 51
- Silvia Kolditz: 0 34 75/90 14 85 oder
- Michaela Deinzer 0 34 76/81 04 99

Achtung ab Mai Änderung des Wochentages!

Weitere Termine in der HELIOS Klinik:

Montag, d. 6. Juni 2011 um 19:00 Uhr

Montag, d. 4. Juli 2011 um 19:00 Uhr

Montag, d. 1. August 2011 um 19:00 Uhr

Die nächsten Termine werden im Amtsblatt und in der Tagespresse bekannt gegeben, können auch unter o. g. Telefonnummer erfragt werden.

Die Initiatoren der Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land möchten an dieser Stelle allen, die sich immer rege an unserem Gedankenaustausch beteiligen, ganz herzlich Danke sagen und wünschen sich auch weiterhin eine solch gute Zusammenarbeit.

Annett Riedel

Information:

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. bietet im Internet den Alzheimer-Blog an. Dieser Blog ist ein Online-Projekt der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V., die sich bundesweit für die Verbesserung der Situation der Demenzkranken und ihrer Familien einsetzt.

Ziel dieses Projektes ist, Betroffenen und Angehörigen Mut zu machen, mit der Demenz zu leben.

Der Blog ist zu erreichen unter: www.alzheimerblog.de

Ein interaktiver Stadtplan für Lutherstadt Eisleben

Die Firma REVILAK® Kartografien erstellt in Kürze für unsere Lutherstadt Eisleben ein neues Informationsprogramm mit interaktiver Kartografie im Internet. Für die Lutherstadt Eisleben ergibt sich so die Möglichkeit, mit neuester Technologie ihre gesamte Infrastruktur per Mausklick interaktiv auf dem Bildschirm zu präsentieren.

Auf diesem interaktiven Stadtplan, der ein riesiges Informationsangebot bei höchstem Bedienkomfort bietet, können die Bürgerinnen und Bürger, Besucher und Kunden von außerhalb über die Homepage der Lutherstadt Eisleben zugreifen.

Unternehmen und Gastgeber am Ort können sich ebenfalls in dieses Programm einbinden lassen. Die Teilnahme an dieser virtuellen Präsentation ist nicht nur für Gewerbebetriebe interessant, sondern auch für Freiberufler.

Innerhalb der nächsten Wochen wird ein Vertreter der Firma REVILAK® Kartografien in der Lutherstadt für diesen interaktiven Stadtplan werben.

Gleichzeitig wird die Firma REVILAK® Kartografien eine neue Imagebroschüre für die Lutherstadt Eisleben erstellen.

Der Mitarbeiter der Firma REVILAK® Kartografien wird Sie über die Präsentationsmöglichkeiten und Kosten zu beraten.

Ich würde mich freuen, wenn Sie durch Ihre Teilnahme die Realisierung des interaktiven Stadtplanes und die Imagebroschüre für unsere Lutherstadt Eisleben unterstützen würden.

Maik Knothe

Öffentlichkeitsarbeit

Information an Firmen und Geschäftsleute

Der Fachverlag für Geschichte und Wirtschaft, Frank Michael Dingethal teilt auf diesem Wege mit, dass der Verlag zur Aktualisierung der im Januar 2009 erstellten Firmenchroniken, ab Juni 2011, die entsprechenden Firmen aufsuchen wird.

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Kinder erlebten zwei aufregende Tage

Besuch bei der Feuerwehr in Helfta

Am Mittwoch, dem 18. Mai, besuchten unsere Kinder vom Kindergarten „Sonnenschein“ aus der Friedrich-Fröbel-Straße die Ortsfeuerwehr Helfta.

Voller Spannung fieberten unsere „Großen“ dem Tag entgegen. Herzlich begrüßt und empfangen wurden wir von den Feuerwehrleuten. Allerhand Wissenswertes über ihre Arbeit wurde den Kindern zuerst vermittelt, auch über die bestehende Kinderfeuerwehrgruppe.

Anschließend ging es zum „praktischen Teil“ über. Zuerst konnten sich die Kinder einen Überblick über die Vielfalt von Feuerwehrautos verschaffen, dann wurden die Autos in Beschlag genommen.

Mit der Kinderwasserspritze konnte jeder sein Talent ausprobieren. Einige wollten wissen, wie schwer die richtigen Feuerwehrschräume zum Löschen sind. Hier waren starke Kinder gefragt. Auch das Tragen von Sauerstoffflaschen wurde von den Kindern unter Aufsicht der Feuerwehrleute ausprobiert.

Spannend für alle war die Fahrt mit dem Rettungskorb in luftige Höhe. Alle bewiesen Mut und wollten mit dem Rettungskorb fahren.

Für alle Kinder war dies ein erlebnisreicher und interessanter Tag.

Wir, die Kinder und Erzieherinnen, möchten uns noch einmal bei allen Feuerwehrleuten aus Helfta für den interessanten und erlebnisreichen Vormittag bedanken.

Besuch der Helpide Apotheke

Am 19. Mai führte die Helpide Apotheke in unserer Einrichtung einen Tag zum Thema „Die gesunde Sonne“ durch. In einer lebhaften und aufgelockerten Gesprächsrunde konnten die Kinder allerhand über Sonne und Sonnenschutz lernen. Am schönsten für alle Kinder war das Eincremen mit Sonnenschutzmittel. Alle Kinder erhielten einen Sonnenpass, in dem sie ihr tägliches Eincremen mithilfe von Aufklebern dokumentieren können.

Für diesen interessanten und lehrreichen Vormittag möchten wir uns recht herzlich bei den Mitarbeitern der Helpide Apotheke bedanken.

Fachbereich

Ordnungsangelegenheiten/Bürgerservice

Der Fachbereich 1 - Fachdienst Ordnung und Sicherheit informiert

Haben Sie liebe Leserinnen und Leser das Gefühl einige Hundebesitzer haben es schon wieder vergessen?

In der 11. Sitzung des Ortschaftsrates Unterrißdorf wurde über dieses Thema heiß diskutiert.

Aus aktuellem Anlass hier noch einmal der Appell:

An alle Hundebesitzer und Hundehalter!

Seit Jahren ist der Zustand zu beobachten, dass einige verantwortungslose Hundehalter dulden, dass die mitgeführten, ob nun angeleinten oder frei laufenden „vierbeinigen Lieblinge“ auf Grünanlagen, Straßen und Gehwegen „ihr tägliches Geschäft“ erledigen.

Es kümmert Sie scheinbar „einen Dreck“, dass Dritte in die Häufchen treten können und eine schöne grüne Wiese, ein gepflegter Vorgarten, allmählich zur Kloake werden.

Argumente an die Vernunft oder die Einsicht der betroffenen Hundehalter scheinen wenig zu fruchten. Gewiss, es gibt auch von positiven Verhaltensweisen zu berichten. Ordnungsliebend beherrschen viele Hundehalter bereits den Umgang mit dem Zellstofftaschentuch oder der kleinen Plastiktüte.

Aber, das Problem der zunehmenden Verschmutzung unserer direkten Umwelt bleibt!

Wir teilen hiermit nochmals mit, dass Sie berechtigt sind, Verstöße gegen die Gefahrenabwehrverordnung auch im Bezug auf Beschmutzung öffentlicher Wege, Straßen und Plätze, auf dem gesamten Gebiet der Lutherstadt Eisleben beim Fachbereich 1/ Fachdienst Ordnung und Sicherheit zur Anzeige zu bringen. Auf Wunsch werden diese Hinweise auch anonym behandelt, doch

stichhaltig sollten Ihre Beweise (Tag, genauer Zeitpunkt, Mitzeuge, Fotos etc.) schon sein.

Helfen Sie durch aktive Zivilcourage mit, unsere Stadt, deren Ortsteile und die Gemeinde sauberer, wohnlicher und freundlicher zu machen.

Ansonsten bleibt der bekannte Aufruf abzugeben:

Werte Hundehalter - achten Sie auf die Besorgung des Geschäfts Ihrer Hunde - beseitigen Sie die Exkremente Ihrer Tiere durch Entsorgung in Ihren Restmüllbehälter oder wenn nötig vor Ort in die Papierkörbe!

Eigenbetrieb Märkte

FLOHMARKT



30.07.2011

von 9.00 - 15.00 Uhr

auf dem Marktplatz
der Lutherstadt Eisleben

Anmeldung unter Angabe der Standgröße und der Kontaktdaten sind erwünscht unter:

Eigenbetrieb Märkte
Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 6 33 970, Fax: 03475 6 33 979
E-Mail: info@wiesenmarkt.de
oder im Rathaus

Die Gebühr beträgt 2 € pro Meter,
für Kinder 50% Ermäßigung.

Kinderflohmarkt besonders erwünscht!

Neuwarenhändler werden nicht zugelassen.

... wie zu Jost Naumann's Zeiten...

Blumen- und Pflanzenmärkte 2011

Frühlingsflair und Gartenstimmung!

Zum 14. Mal auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben präsentierten sich die Blumen- und Pflanzenmärkte in gewohnter sehr guter Besetzung.

23. April und 7. Mai 2011, 8.00 - 15.00 Uhr.

Die schon beinahe sommerhaften Temperaturen lockten viele Garten- und Pflanzenliebhaber auf den Marktplatz der Lutherstadt Eisleben. Diesen hatten zuvor die zahlreichen Händler in eine wunderschöne grüne Oase verwandelt.

Viele Besucher verließen den Marktplatz mit vollen Körben und Kisten. In der gesamten Innenstadt waren viele bunte und blumige Einkaufskörbe zu bestaunen.

Wie in den Jahren zuvor konnten die Besucher aus einem reichhaltigen Sortiment auswählen.

Ob Beet-, Balkon-, Kübel-, Topf-, Saison-, Gemüse-, Sommer- oder Zierpflanzen, Schnittblumen, Stauden aller Art, Trockengestecke, Friedhofsbepflanzung, winterharte Staudenkulturen, Blumenzwiebeln, Koniferen, Dekorationsartikel aus Holz sowie Wand- und Tischschmuck - diese breite Sortimentsvielfalt hat

zahlreiche Pflanzenliebhaber und Hobbygärtner angelockt. Aber auch Bio-Gemüse, Bio-Jungpflanzen, frischer Spargel und vieles mehr wurde angeboten. Also, es blieben keine Wünsche offen.



Herr Böttcher Chef vom Billigland 2000

Angeboten wurden diese Produkte von folgenden Firmen:

- Land in Sicht gGmbH, Herr Kuhn aus der Luth. Eisleben
- Gartenbaubetrieb Hans-Werner Hörning aus Hergisdorf
- Baumschule Daniel Kuhn aus Liedersdorf
- Ingo Glade aus Ziegelrode
- Gärtnerei Krüger aus Siersleben
- Gärtnerei Wolfgang Winkel aus Bornstedt
- Gartenbaubetrieb Hartmut Müller aus Heldrungen
- Harald Fickardt aus Heldrungen
- Roswitha Pickardt aus Thürungen
- Marko Balzarek aus Halle
- Silvia Ulrich aus Halle
- Gärtnerei Rolf Patschke aus Bretleben
- Norbert Schielke aus Oldisleben
- Karin Stäuber aus Sylta
- Klaus Scherzberg aus Lützen
- Pflanzenmarkt Ammerland Fiet Losch aus Ocholt
- Neu in diesem Jahr war die Firma „Billigland 2000“.

Für die Verpflegung war in diesem Jahr der Thurländer Hähnchengrill angereist.

Eigenbetrieb Bäder

Feierliche Eröffnung der Freibadsaison 2011

Freibad der Lutherstadt Eisleben

Bei unter 20° C Außentemperatur, gemessen im Freibad, bleibt das Freibad geschlossen.

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 12.00 bis 20.00 Uhr
Sonnabend und Sonntag, sowie in den Schulferien: 10.00 bis 20.00 Uhr

Landwehr 9
06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475/602440
www.eisleber-baeder.de

Wir laden zum großen Freibadwochenende am 4. und 5. Juni 2011 ab 10.00 Uhr im „Freibad an der Landwehr“ ein. Wir haben für Sie ein farbenfrohes Rahmenprogramm auf die

Beine gestellt.

Folgende Eisleber Sportvereine werden sich mit zahlreichen Trainingsübungen vorstellen:

NINJA Eisleben e. V., die DRK Wasserwacht - Ortsgruppe Eisleben, der SSV Eisleben, die DLRG Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V., der Tauchsportclub Eisleben e. V., die Jugendfeuerwehren Helfta und Eisleben

Hier kann jeder, ob Groß oder Klein, tatkräftig ein Probetraining absolvieren.

Die Sparkasse Mansfeld-Südharz wird sich mit einem Infostand präsentieren.

Erstmals in diesem Jahr werden Schiffsmodellbauer ihre Arbeiten vorstellen und ein paar ihrer Modelle auch auf dem Wasser schippern lassen.

Bei der Polizei kann man sich die Standard-Ausrüstung anschauen, die jeder Polizei-Beamte alltäglich „am Manne“ hat.

Unseren ganz kleinen Besuchern steht an beiden Tagen eine Hüpfburg des Kinderschutzbundes - Haus Sternschnuppe zur Verfügung, auf der sich alle Kinder kräftig austoben können. Anschließend können sie ihre Erlebnisse in der Mal- und Bastelstraße des Kinderschutzbundes zu Papier bringen.

Auch in diesem Jahr nimmt jeder Besucher mit seiner Eintrittskarte automatisch an einer Tombola teil. Als Hauptgewinn winkt eine Saisonkarte 2011 für das Freibad, für den zweiten Platz wird eine Monatskarte für das Freibad 2011 und für den dritten Platz eine 10er-Karte verlost. Aber keine Angst, wenn Sie unter den 3 Platzierungen nicht dabei sind, auch die weiteren 17 Platzierungen werden ausgelost und erhalten kleine Überraschungen. Für den richtigen Beat (musikalische Unterhaltung) ist DJ Ecke zuständig.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Hier werden Sie von unserer Pächterin Frau Nagel, die auch das Café 33 in Eisleben betreibt, umsorgt. Sie wird auch wieder die ganze Freibadsaison mit Snacks und Getränken den Hunger und Durst der Badegäste während der gesamten Öffnungszeiten stillen.

Nun können wir das Lied von Connie Froebes anstimmen, in dem es heißt:

... „Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein“
„Und dann nischt wie raus **ins Freibad**“

Das Freibad öffnet bereits am Mittwoch, dem 1. Juni 2011, für alle, die den Sprung ins kühle Nass nicht mehr abwarten können bis zur Eröffnungsfeier.

Die Freibaderöffnungsfeier findet mit freundlicher Unterstützung folgender Sponsoren statt:

Sparkasse Mansfeld-Südharz; ProConnect R. Gerlach e. K.; Fa. Bluhm Werbung und Design

Änderungen vorbehalten!

Öffnungszeiten des Freibades:

Auch an den **kommenden Feiertagen** hat das **Freibad** wie folgt **geöffnet**:

am **2. Juni 2011 (Christi Himmelfahrt)** von **12.00 bis 20.00 Uhr**,
am **12. Juni 2011 (Pfingstsonntag)** von **10.00 bis 20.00 Uhr**,
am **13. Juni 2011 (Pfingstmontag)** von **10.00 bis 20.00 Uhr**.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.eisleber-baeder.de.



Sport in der Lutherstadt Eisleben

- Anzeige -

Erwerb des Sportabzeichens für JEDERMANN



Der SSV Eisleben e.V. führt in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Mansfeld- Südharz, und der Sparkasse Mansfeld- Südharz ein Sportfest zum Erwerb des Sportabzeichens durch.

WO ? Otto-Helm Kampfbahn

WANN? Freitag den 17.06.2011 ab 17.00 Uhr
Samstag den 18.06.2009 ab 09.00 Uhr

WER? JEDER kann teilnehmen (Alter, Geschlecht und Fitness spielen keine Rolle)

Disziplinen: *Freitag* - Wandern 10km / Nordic Walking 7km / Radfahren 20km (Fahrräder und Nordic Walking Stöcke sind selbst mitzubringen)
Samstag - Schwimmen (Stadtbad)
Weit- & Hochsprung
Kurzstreckenlauf 50m, 75m oder 100m (nach Altersklasse)
Langstreckenlauf 800m bis 3000m (nach Altersklasse)
Kugelstoßen oder Schlagball

Weitere Informationen unter www.deutsches-sportabzeichen.de oder unter www.ssv-eisleben.de

!!!Vorhandene Sportabzeichen bitte mitbringen!!!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Dieses Sportfest wird von folgenden Sponsoren unterstützt:



Sparkasse
Mansfeld-Südharz

BARMER
diegesundexperten



Deutscher Olympiasportbund

Finanzgruppe



Bei schlechtem Wetter wird die Turnhalle bzw. die Schwimmhalle genutzt.

Bundesleistungszentrum für Kampfkunst

Bu-Jitsu-Kai-Lutherstadt Eisleben e. V.



Trainingszeiten:

Dienstag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr
Freitag:	Kinder	17.00 - 18.30 Uhr
	Erwachsene	19.00 - 21.30 Uhr

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Ausbildung:

- Allgemeine körperliche und geistige Entwicklung
 - Verhaltensregeln in und außerhalb der Trainingsstätte
 - Elementare Selbstverteidigung
 - Umgang und Anwendung von Alltagsgegenständen in der Kampfkunst
 - Nerven und Schmerzpunkte
 - Arbeit mit Körperenergie
 - Einbeziehung von Visualisierung
 - Security
 - Survivals
 - Erste Hilfe
 - Alternative Heilmethoden
- Mehr unter www.bu-jitsu-kai.de

Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Dienstag:	15.45 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
Freitag:	15.30 - 16.30 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 4 Jahre)
	16.30 - 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
	18.00 - 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)



www.bujinkan-eisleben-ev.de

Wing Tsun Kung Fu

Donnerstag: 19.00 - 22.00 Uhr Erwachsene (ab 14 Jahre)

Neu! Schwertraining (Japanischer Schwertkampf)

Montag: 18.00 - 21.00 Uhr Jugend (ab 14 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr 20.00 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 18.15 - 19.15 Uhr

Donnerstag: 16.30 - 17.30 Uhr

Fitness - Thai-Boxen

Mittwoch 18.15 - 21.15 Uhr



Hundsparte Hüneburg - Lutherstadt Eisleben

Seit dem 17. April 2010 bietet die Ortsgruppe Eisleben auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 - 11:00 Uhr die Welpenschule an. Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

AK - Ryu - Kai Lutherstadt Eisleben e.V.

AK-Ryu-Kai Lutherstadt Eisleben e.V.

Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

Mittwoch:

Erwachsenen Training:

18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Freitag:

Training für Kinder von 3 - 7 Jahren

17:30 Uhr - 18:30

Erwachsenen Training

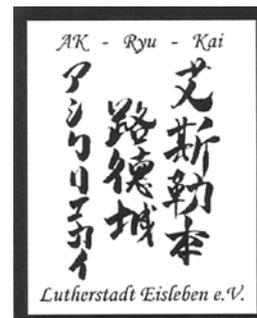
18:00 Uhr - 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 0163/1 60 17 91

0163/1 61 72 62

E-Mail: T.Aschenbrenner@AK-Ryu-Kai.de

www.ak-ryu-kai.de



Informationen aus den Ortschaften

Ortschaft Osterhausen

Auf zum Sommerfest nach Osterhausen



Die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Osterhausen lädt alle Einwohner von Osterhausen und Umgebung zum großen Sommerfest am Freitag, dem 24. Juni 2011, in die Einrichtung, Siedlungsstraße 2 in Osterhausen herzlich ein.

Wir treffen uns um 14:30 Uhr in der Turnhalle Osterhausen zu einem kleinen Programm der Kinder.

Danach überrascht die Theatergruppe die Gäste mit einem Märchenspiel.

Anschließend gibt es in der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Kaffee und Kuchen.

Weitere Höhepunkte sind:

- Schminken
- „Tatü Tata“, unsere Feuerwehr kommt
- die Tschu-Tschu-Bahn besucht uns
-

und weitere Überraschungen warten auf unsere Kleinen
Bei leckeren Grillwürstchen klingt unser Sommerfest 2011 aus.
Alle, die mit uns feiern möchten, sind herzlich willkommen.
Das Erzieherteam der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“

Sängertreffen in Osterhausen

Am Samstag, dem 9. Juli 2011, führt der Männerchor Osterhausen ein Sängertreffen durch.
Traditionell findet dieses Sängertreffen in Kleinosterhausen, in Schuberts Scheune statt.
Es nehmen neben dem Männerchor Osterhausen folgende Chöre teil:



Männerchor Osterhausen e. V. ist Träger der Zelter-Plakette

1. Frauenchor Holdenstedt
2. Frauenchor Osterhausen
3. Männerchor Lodersleben
4. Männerchor Emseloh
5. Männerchor Ziegelrode
6. Gem. Chor Blankenheim
7. Gem. Chor Ziegelroda Rossleben
8. Gem. Chor Allstedter Stadtschwalben

Beginn des Singens ist 14:00 Uhr.
Für Speisen und Getränke wird reichlich gesorgt sein.
Ende des Chorsingens wird gegen 18:00 Uhr sein.
19:30 Uhr beginnt dann die schon zur Tradition gewordene Tanzveranstaltung.
Ende 01:00 Uhr
Alle Freunde des gesungenen Wortes, ob Groß ob Klein, sind herzlich in Schuberts Scheune eingeladen.

Zum 8. Mal hatte der Heimatverein Volkstedt e. V. zum Schaubacken eingeladen



Volkstedt, d. 22. Mai 2011

Zahlreiche Interessierte und Besucher waren nach Volkstedt gekommen, um den frisch gebackenen Kuchen und das Brot zu kosten und sich über das alte Bäckerhandwerk zu informieren. Hierzu nutzten trotz der gefühlten 35 ° Raumtemperatur im Gebäude wieder viele Besucher die Ausstellung „Vom Korn zum Brot“ im oberen Teil des Gebäudes, die 2008 mithilfe von LEADER plus eröffnet werden konnte.

Unser Bäcker-Team

Der alte Backofen, unser Herzstück, wurde schon seit einer Woche von den fleißigen ehrenamtlichen Heizern H. Rühlmann, K. Rückriem und J. Emmerich angeheizt, um bis zum Backtag die richtige Temperatur zu erreichen. Zahlreiche Vereinsmitglieder verbrachten viel Freizeit in der Schulstraße 29, um alles vorzubereiten, stellvertretend seien hier nur M. Emmerich und Ch. Nitschke genannt.

Am Vorabend schon begannen Bäckermeister Wahl, sein Backstubenleiter Schreiber sowie zwei Mitarbeiter mit den Vorbereitungen für den nächsten Tag. Schon sehr zeitig wurden zahlreiche Brote und Kuchenbleche in den Ofen geschoben, um für die vielen Besucher ausreichend „Kostehäppchen“ zur Verfügung zu stellen. Das Backen mit dem alten Backofen ist doch jedes Mal wieder ein Lotteriespiel, denn hier findet man keine Technik, wie in den meisten modernen Bäckereien, sondern hier ist alles noch Handarbeit, die Bäcker verlassen sich auf ihr Gefühl und ihre Erfahrung, wann das Brot und der Kuchen fertig sind. Die Mitglieder des HV freuen sich über das große Interesse an den Backtagen auch über die Kreisgrenzen hinweg und möchten zum nächsten Backtag im August versuchen, noch mehr von dem heiß begehrten Zuckerkuchen zur Verfügung zu backen, doch leider sind die Kapazitäten des 100 Jahre alten Ofens mitunter begrenzt. Wir möchten hier bei allen, die leer ausgingen, um Verständnis bitten.

Nach einem kleinen Gewitter sorgten nach dem Regen die Kindertanzgruppe sowie das Männerballett vom Karnevalsvereins Eisleben für gute Unterhaltung, was die Besucher mit viel Beifall belohnten.

An dieser Stelle sagen wir noch einmal stellvertretend für alle, die uns bei unserer Arbeit unterstützen, ein herzliches Dankeschön an Bäckermeister Wahl, ohne den diese Backtage nicht möglich sind sowie an Fam. Emmerich, Fam. Nitschke, H. Rühlmann, H. Burghardt, Agrargenossenschaft Volkstedt, project Schul- und Objekteinrichtungen GmbH, Friz-Markt Volkstedt.

Der Heimatverein Volkstedt e. V.

Vormerken: Nächster Backtag ist am 14. August 2011

Ortschaft Wolferode



Einladung zur Einwohnerversammlung der Ortschaft Wolferode

am 6. Juni 2011.
Ort: Sporthaus Wolferode
Wimmelburger Straße 19

Zeit: 19:00 Uhr

Inhalte/Schwerpunkte der Einwohnerversammlung
Informationen

- über die durchgeführte Feldstärkemessungen in der Umgebung von Mobilfunksendeanlagen
- zur 675-Jahr-Feier der Ortschaft Wolferode
- zu Fragen der Ordnung und Sicherheit

gez. Jutta Fischer
Oberbürgermeisterin

gez. Jörg Gericke
Ortsbürgermeister

Heimatverein Wolferode e. V.

08.06.2011, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus

Volkssolidarität, Ortsgruppe Wolferode

- | | |
|------------|--|
| 01.06.2011 | Tagesfahrt nach Halle - Brachwitz |
| Abfahrt: | 10.50 Uhr von Bushaltestelle Kirche |
| 08.06.2011 | |
| 14.00 Uhr | Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte |
| 15.06.2011 | |
| 14.00 Uhr | Kreativ- und Spielnachmittag in der Begegnungsstätte |
| 22.06.2011 | |
| 14.30 Uhr | Grillfest und Geburtstagsrunde in der Begegnungsstätte |

Festprogramm 675 Jahre Wolferode 1. bis 3. Juli 2011

- Auszug -

Freitag, d. 1. Juli 2011

- 19.00 Uhr **Eröffnungsveranstaltung, Umzug** zum Festplatz
- 19.30 Uhr **Eröffnung des Festes; Grußworte**
- 19.45 Uhr **Stammtisch** zur Geschichte des Mansfelder Bergbaus mit Mansfelder Mundart
- 20.30 Uhr **Festvortrag: "Bergbau in und um Wolferode"; Dr. Stefan König**
Fortsetzung Stammtisch mit Dämmerchoppen
- 21.00 Uhr **Abendspaziergang** mit Nachtwächter Ambrosius

Sonnabend, d. 2. Juli 2011 - Tag der Heimatgeschichte -

10 Jahre Heimatverein Wolferode e. V.

Heimatgeschichtliche Veranstaltung

- 09:30 Uhr **Musik und Vorträge** im Festzelt im Versammlungsraum des HV:
- ab 10.30 Uhr Vortrag; Film; Bilder über „Elste Schacht“ und „Die Wimmelburger Schloten“
- ab 10.30 Uhr **Rundfahrten** mit dem **Toskana-Erlebnistruck**
- tagsüber **Ausstellung** im Festzelt, Fossilienausstellung im Vereinshaus; Fotoausstellung in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität
- Kinderprogramm** mit dem Schaubergwerk Wettelrode mit Kriechstrecke, Fummelklötzchen schneiden, Quizz, Büchsenwerfen
- 14.00 Uhr **Buntes Programm** mit Kaffee und Kuchen
- Volksmusik/Blasmusik mit den Gonnataler Spatzen**
- Tanzgruppe**
- Quiz** zu Wolferode
- Präsentation von **historischen Krafrädern** (Oldtimer)
- 17.00 Uhr **Mansfelder Bergmanns - Schützengilde zu Wolferode e. V.** stellt sich vor
- 20.00 Uhr **Partyabend mit Atemlos**

Sonntag, d. 3. Juli 2011 - Tag der Vereine -

85 Jahre FF Wolferode

- 10.00 Uhr **Empfang der Gastfeuerwehren** anschließend bis ca. 14.00 Uhr Technikschau, Feuerlöscherübung, Kinderprogramm
- 11.00 Uhr **Platzkonzert** Spielmannszug FF Blankenheim
- 12.30 Uhr **Platzkonzert** Schalmeienkapelle FF Martinsrieth
- 14.00 Uhr **Kaffeetafel und Blasmusik** mit den **Kliebigtaler Blasmusikanten**

Freizeitkegeln für jedermann im Sportzentrum Wolferode, Wimmelburger Straße 19, jeden Freitag- und Samstagabend

Für Familien, Vereine, Firmen und Sportinteressierte bietet die moderne 4-Bahnen-Automatik-Kegelbahn mit Kunststoffbelag für Classic-Kegeln im Freizeitsport gute Möglichkeiten.

Anmeldungen sind im Ortschaftsbüro Wolferode, Tel.-Nr.: 0 34 75/63 72 70, Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jörg Gericke

Ortsbürgermeister



Verkäufe in der Ortschaft Wolferode im Naturschutzgebiet

Hintere Holzmarke unerschlossene Parzelle (9.875 qm)
Kontakt:
Herbert Gießmann, Wäldli 942, Ch 9657 Unterwasser
Tel. 0 04 17 86 76 02 49 od. 00 49 17 44 34 39 05.
Weitere Informationen auch über das Ortschaftsbüro.
Jörg Gericke
Ortsbürgermeister

Sprechzeit des Ortsbürgermeisters

Donnerstag 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Sprechzeit des Ortsbürgermeisters
gemeinsam mit dem Ordnungsamt
jeden 4. Donnerstag im Monat 17.00 - 18.00 Uhr**

Kulturelle Vorschau

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften Juni/Juli 2011

1. Juni 2011 Ortschaft Osterhausen, Sängerkreis Kindertag
4. Juni 2011 St. Andreaskirche **Sinfoniekonzert** mit dem Jugendsinfonieorchester des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau (17.00 Uhr)
5. Juni 2011 **UNESCO - Welterbetag „Faszination Welterbe“**
Sonderführung (15:00 Uhr) Martin Luthers Geburtshaus/Eintritt: frei
8. Juni 2011 **Zuckertütenfest**
Marktplatz (10:00 Uhr)
10. - 12. Juni 2011 **Pfingstfest der Pfingstburschen**
Ortschaft Osterhausen
17. - 19. Juni 2011 **Schützenfest des Schützenvereins Osterhausen e. V.**
Ortschaft Osterhausen/Schützenplatz
24. - 26. Juni 2011 **Festtage „500 Jahre Eisleber Neustadt“**
St. Annenkirche
24. Juni 2011 **Fête de la Musique**
St. Annenkirche (15:00 Uhr)
25. Juni 2011 **Kultur am Lutherweg - Wand(er)KINO**
Dokumentarfilm „Die Frau mit den 5 Elefanten“
St. Annenkirche (22:00 Uhr) Eintritt: frei
25. Juni 2011 **Frauenwallfahrt**
Kloster St. Marien zu Helfta
24. - 26. Juni 2011 **Sportfest der Sportvereinigung 1931 Osterhausen e. V.**
Ortschaft Osterhausen, Sportplatz
30. Juni 2011 **Schauspiel „The Black Rider“**
1. und 2. Juli 2011 Garten der Landesbühne Sachsen-Anhalt
2. Juli 2011 **Petrikirchplatzfest**
2. und 3. Juli 2011 **Sportfest Grün-Weiß Bischofrode**
Ortschaft Bischofrode
3. Juli 2011 **Tag des Bergmanns**
Katharinenstift mit Programm (15:00 Uhr)
3. Juli 2011 Tag der Autobahnkirche Rothenschirmbach
Ortschaft Rothenschirmbach (14:00 Uhr)
4. Juli 2011 **Schulabschlussfest des Fördervereins GS Osterhausen e. V.**
Grundschule Osterhausen
9. Juli 2011 **Theatersommerfest der Landesbühne Sachsen-Anhalt**

Eislebens längste Nacht - KulTour-Nacht!

Am 18. Juni 2011 startet ab 19.00 Uhr auf dem Areal des Helfta-er Klosters die 10. Eisleber KulTour-Nacht.

Wie bereits in den Vorjahren versprechen die kurzweiligen Darbietungen, den Abend zu einem unterhaltsamen und unvergesslichen Erlebnis zu machen.

An zahlreichen Veranstaltungsorten wird Ihnen eine einzigartige Programmvierfalt präsentiert.

Neben musikalischen Leckerbissen, unter anderem aus den Bereichen Klassik, Swing, Irish Folk, Jazz, Dixieland und Pop, gibt es Einblicke in die Lebens- und Wirkungswelt von Persönlichkeiten, die Zeitgeschichte schrieben.

Das wunderschöne Ambiente des Klosters gibt der Veranstaltung ihren unverwechselbaren Rahmen.

Mit dabei sind:

Worrystone, Viktor Hartobanu, Five Gentlemen, Fenix, Theatre Company Evergreen Swing, Band Sachsen-Anhalt Erfurter Camerata, Capriccio, Oldtime Company, Joy'n'us, Frank Exner, Ulrich Fischer Intendant der Landesbühne Sachsen-Anhalt und Original Märkische Musikanten.

Die gastronomische Betreuung übernimmt das Hotel „An der Klosterpforte“.

Höhenfeuerwerk im Klostergarten.

Karten sind in der Tourist-Information Lutherstadt Eisleben, Hallesche Str. 4 zum Vorverkaufspreis von 18,00 EUR erhältlich. An der Abendkasse 22,00 EUR.

Tourist - Information Lutherstadt Eisleben e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.



Datum Uhrzeit	Veranstaltung Veranstaltungsort	Preis
03.06.2011 20.00 Uhr	2. Röblinger Partynacht mit Antonia & Michael Wendler	26,35 EUR
05.06.2011 15.00 Uhr	Spejbl & Hurvinek Kloster Helfta - Mechthildsaal	ab 21,50 EUR
11.06.2011 19.30 Uhr	Traumpaare der Volksmusik Klubhaus Hettstedt	ab 34,00 EUR
18.06.2011 19.00 Uhr	10. Eisleber KulTour-Nacht Kloster St. Marien zu Helfta	Vorverkauf 18,00 EUR Abendkasse 22,00 EUR
18.09.2011 19.00 Uhr	Ingo Appelt Theater Fabrik Sachsen Leipzig	ab 23,00 EUR
16.10.2011 15.00 Uhr	„Alpentrio Tirol“ Die Abschiedstournee Kulturzentrum Lutherstadt Wittenberg	ab 37,00 EUR
17.12.2011 17.00 Uhr	Ute Freudenberg ... „es ist Weihnachten“ Hotel „An der Klosterpforte „- Mechthildsaal	ab 18,00 EUR

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle
Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 0 34 75/60 21 24
E-Mail: info@eisleben-tourist.de
Internet: www.eisleben-tourist.de

Landesbühne Sachsen-Anhalt Lutherstadt Eisleben

Spielplan Juni/Juli 2011

Mittwoch, 01.06.

19.30 - 21.15 Uhr Studiobühne

Der letzte der feurigen Liebhaber

Vom 2. bis 13. Juni bleibt das Theater geschlossen!

Donnerstag, 16.06.

20 - 21.30 Uhr

Hörbühne IV: Ein Sommer-Picknick mit Liebes-Lyrik

Sonntag, 19.06.

14.30 - 16.30 Uhr

Abo S Studiobühne ausverkauft
**Sonntagsnachmittagskaffee:
Tiere sind auch nur Menschen**
Programm mit Anne Katrin Fischer & Alexander Voigt, Leipzig

Dienstag, 21.06.

9.30 - 10.30 Uhr

Studiobühne ausverkauft
Das Geheimnis

19.30 - 20.30 Uhr

Studiobühne
Angebot des Monats - jede Karte 5 EUR
Das Geheimnis

Samstag, 25.06.

22.00 Uhr

Premiere Abo F
Theatergarten ausverkauft
The Black Rider
The Casting of the Magic Bullets
William S. Burroughs, Tom Waits und Robert Wilson
Bode/Palmowski/Undisz/Hanss
NN



Dienstag, 28.06. 9.30 - 10.30 Uhr	Großes Haus Das Dschungelbuch	
20.30 Uhr	Studiobühne The Black Rider	
Donnerstag, 30.06. 20.30 Uhr	Studiobühne The Black Rider	
Freitag, 01.07. 22 Uhr	Theatergarten The Black Rider	
Samstag, 02.07. 22 Uhr	Theatergarten The Black Rider	
Montag, 04.07. 11.00 - 12.00 Uhr	Studiobühne Das Geheimnis	ausverkauft
Dienstag, 05.07. 9.30 - 10.30 Uhr	Großes Haus Das Dschungelbuch	
Donnerstag, 07.07. 9.30 - 10.30 Uhr	Großes Haus Das Dschungelbuch	
Samstag, 09.07. ab 19 Uhr	13. Theatersommerfest	

Theater unterwegs

1. Juni, 10 Uhr	Alice im Wunderland Kulturhaus Heiligenstadt
18. Juni, 19.30 Uhr	Peer Gynt Bergtheater Thale
19. Juni, 15 Uhr	Die verzauberten Brüder Bergtheater Thale
29. Juni, 15 Uhr	Die verzauberten Brüder Bergtheater Thale
30. Juni, 11 Uhr	Die verzauberten Brüder Bergtheater Thale
3. Juli, 11 Uhr	Die verzauberten Brüder Bergtheater Thale
6. Juli, 11 Uhr	Die verzauberten Brüder Bergtheater Thale

Änderungen vorbehalten!

500 Jahre Eisleber Neustadt

Festveranstaltung vom 24. bis 26. Juni 2011

Die Lutherstadt Eisleben, der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V., die Kirchengemeinde St. Annen und der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. laden Sie recht herzlich anlässlich des Jubiläums 500 Jahre Eisleber Neustadt zu einer Regionalgeschichtlichen Tagung ein.

Rahmenprogramm zu den Festtagen

Freitag, 24. Juni 2011

15:00 Uhr	„Fête de la Musique“ Veranstalter: Au clair de la lune e. V. Magdeburg, SG Öffentlichkeitsarbeit/Kultur der Lutherstadt Eisleben, Martin-Luther-Gymnasium, Katharinen-schule (UNESCO-Schule Lutherstadt Eisleben), Gemeindekirchenrat St. Annen u. a. Gruppen: „Mac Abbé et le Zombi Orchestra“, Frankreich, „Planet-Emely“, Hannover, Gruppen der Schulen (siehe Programm - Fête de la Musique)
-----------	--

Sonnabend, 25. Juni 2011

19:00 Uhr	„Nun Danket Alle Gott“ Festkonzert in der St. Annenkirche Marie Friederike Schröder (Sopran), Bernd Bartels und Alexander Pfeiffer (Trompete), Kantorei Eisleben, Mitteldeutsches Kammerorchester, Thomas Ennenbach (Leitung und Orgel)
-----------	---

22:00 Uhr	Kultur am Lutherweg, Station 12 - St. Annenkirche Wand(er) KINO-Dok-Film: „Die Frau mit den 5 Elementen“
-----------	--

Sonntag, 26. Juni 2011

13:30 Uhr	Annenkirchplatzfest Bergaufzug der Bergbau-, Hütten- und Knappenvereine des Landes Sachsen-Anhalt ab Knappenbrunnen/Sangerhäuserstraße
15:00 Uhr	Festgottesdienst: Ilse Junkermann, Landesbischofin Feierlicher Einzug der Berg- und Hüttenleute in die St. Annenkirche
16:15 Uhr	Kirchplatzfest Änderungen möglich!

500 Jahre Eisleber Neustadt - 24. - 26. Juni 2011



1511 gründete Graf Albrecht IV, von Mansfeld - Hinterort die „Neue Stadt“

Dieses Jubiläum veranstaltet die Lutherstadt Eisleben gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Annen, dem Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. der Lutherstadt Eisleben und dem Verein der Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V. Auftakt dieser Festtage wird die „Fête de la Musique“ sein. Zu diesem Fest laden die veranstaltenden Vereine, zahlreiche Sponsoren und die Schulen der Lutherstadt Eisleben herzlich ein.

Gemeinsam wird am 24. Juni 2011 auf dem Areal der Bergarbeiterkirche St. Annen das 500-jährige Bestehen der „Eisleber Neustadt“ mit der „Fête de la Musique“ beschwingter, lebendiger und bunter mit dem Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasium eröffnet.

Grundidee ist es, den Sommer mit Musik zu begrüßen und gleichzeitig einen Tag der musikalischen Vielfalt, bei dem jeder mitmachen kann, zu veranstalten.

Der Erfolg kommt durch das Prinzip.

Die „Fête de la Musique“ ist ein Live-Musikfest ohne Gewinnabsichten.

Es wird von den Bürgern der Lutherstadt für die Bürger der Lutherstadt und deren Gästen gestaltet. Das Fest ist offen für alle Stilrichtungen und Musiker, egal ob Profi oder Amateur, es ist öffentlich zugänglich und kostet keinen Eintritt. Veranstaltungsort ist der Kirchplatz vor der Bergarbeiterkirche „Sankt Annen“ unter den geschichtsträchtigen Linden.

Folgende Künstler haben ihr Kommen zur Fête de la Musique“ zugesagt:

Spielort: Annenkirchplatz 13:00 - 24:00 Uhr

1. Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasiums
ca. 13:30 Uhr
2. Mac Abbé et le Zombi Orchestra
ca. 16:00 Uhr
3. Contryfreunde „Sweet Lake“ - Linedance - Auftritt (Kindergruppe)
4. Well know pix
5. Stereo Idols
6. AlexTheTramp
7. Planet - Emily
8. JanTschatschula

Spielort: Café Ehrwerth, Katharinenstift

The Love Keys ca. 15:00 - 16:30 Uhr

Achtung nur am Samstag, d. 25. Juni 2011

Spielort: Bar Liebevoll - Jüdenhof

Max Biundo ca. 21:30 Uhr

8. Petrikirchplatzfest

Nunmehr zum 8. Mal laden wir in Fortsetzung der Tradition des Gemeindefestes zu St. Peter und Paul zum diesjährigen Petrikirchplatzfest am Samstag, dem 2. Juli 2011 an die Taufkirche St. Petri-Pauli herzlich ein.

Das Fest beginnt traditionell mit einem Gang durch das Petriertel mit dem Türmer, der vor 400 Jahren (1611) in Folge des Stadtbrandes (1601) von den Hausmannstürmen der St. Andreas-Kirche zum Petriturm umziehen musste.

Der Rundgang endet an der „Lutherlinde“ auf dem Petrikirchplatz. Hier wird eine Erinnerungstafel im Beisein von Pfarrer Brettschneider enthüllt.

Unter dieser „Lutherlinde“ entfaltet sich ein buntes Familienprogramm bei Kaffee und Kuchen, Bratwurst und Getränken mit dezenter Live-Musik.

Die Türmergilde lädt zur Turmbesteigung (Historisches Glockengeläut und Türmerwohnung) ein.

Der Abend klingt mit einem Livekonzert im Schöpfungsgarten aus.

Kammerkonzert im Mechthildsaal mit Professor Piotr Oczkowski

Am Freitag, dem 17. Juni 2011, 19:30 Uhr findet im Kloster Helfta ein ganz besonderes Konzert statt.

Der Verein *ars interactiva* präsentiert mit Unterstützung der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben und der Sparkasse Mansfeld-Südharz ein hochkarätiges kammermusikalisches Konzert im Mechthildsaal des Klosters Helfta. Maren Rothfritz (Violine), Alisa Smith (Viola), Gereon Theis (Violoncello) und Piotr Oczkowski (Klavier) werden zwei der schönsten Klavierquartette der Musikliteratur vortragen: Mozarts berühmtes g-Moll Klavierquartett und das außergewöhnliche A-Dur Klavierquartett von Brahms werden hier erklingen.



Zu Beginn des Konzertes wird Dr. Ralph Kallmayer, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin der HELIOS Klinik Lutherstadt Eisleben kurz über das Leben der Komponisten und deren medizinische Leidensgeschichte berichten, die die Künstler trotz dieser Lebensumstände nicht abgehalten haben, solch wunderbare Musik zu schreiben.

Eintrittskarten kostenpflichtig.
Kartenreservierung:
0 34 75/60 43 80

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Landeskirchliche Gemeinschaft

Juni 2011

Stunde der frohen Botschaft:

Sonntag, 05.06., 12.06., 19.06. und 26.06.11
15.30 Uhr Petrigemeindehaus

Bibelstunde:

Jeden Dienstag, 19.30 Uhr Petrigemeindehaus

Gebetsstunde:

Jeden Montag, 18.00 Uhr Ort nach Absprache

Hauskreis:

Jeden Montag, 20.00 Uhr bei Th. Reißmann, Am Stadtbad 17

Kinderkreis:

Mittwoch, 01.06. + 29.06.11 um 17.00 Uhr im Petrigemeindehaus

Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri

Gottesdienste

02.06., Himmelfahrt

10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
St. Annen

05.06., Exaudi

14.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für Jung und Alt
in der St. Andreas-Kirche
zur Einweihung der Ev. Kindertagesstätte

12.06., Pfingsten

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
St. Andreas-Kirche

13.06., Pfingstmontag

11.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
und Konfirmation
St. Annen-Kirche

19.06., Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
St. Andreas-Kirche

26.06., 1. So. n. Trinitatis

15.00 Uhr 500 Jahre Neustadt - gem. Festgottesdienst
mit Landesbischöfin Junkermann
St. Annen-Kirche

Heilig-Geist-Stift: 10.06. (kath.); 24.06. (ev.); jeweils 10.00 Uhr

Seniorenresidenz Alexa: 24.06. (kath.) jeweils um 16.30 Uhr

Seniorenheim Oberhütte: 24.06. (kath.) jeweils um 15.30 Uhr

Kirchenmusik

* Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus

* Orgelmusik zur Mittagszeit, dienstags 12.00 Uhr bis 12.20 in der St. Andreas-Kirche

* Samstag, 4. Juni 2011 um 17.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche Sinfoniekonzert Jugendsinfonieorchester des Robert-Schumann-Konservatoriums Zwickau, Leitung Uwe Moratzky, Werke von Stamitz, Beethoven, Bruch u. a.

* Samstag, 25. Juni 2011 um 19.00 Uhr in der St. Annen-Kirche

„Nun danket alle Gott“ Festkonzert zum 500-jährigen Bestehen der Eisleber Neustadt, Mitteldeutsches Kammerorchester, Solisten, Kantorei Eisleben

Leitung und Orgel: Thomas Ennenbach, Werke von Pachelbel, Telemann, Vivaldi und Bach

Kinder/Jugend:

* Christenlehre montags um 15.30 Uhr im Andreasgemeindehaus (in der Schulzeit)

* Vorkonfirmantenunterricht (6. + 7. Klasse) montags um 16.30 Uhr im Andreasgemeindehaus (in der Schulzeit)

* Junge Gemeinde: donnerstags 17.00 bis 19.00 Uhr im Andreasgemeindehaus

* Kinderkreis in Helfta, 29.06. Sommerfest um 16.30 Uhr

Veranstaltungen und Vorträge:

* Männerkreis am 07.06. um 19.30 Uhr im Rinckardt-Saal von St. Annen

Diakonie

* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Petrikirchplatz 22, Tel. 0 34 75/60 21 44

* Mansfelder Tafel (Verein für Soziokultur und Beschäftigung) - Rammtorstraße 37
Telefon 0 34 75/74 72 38

* Altenpflegeheim „Heilig-Geist-Stift“, Hallesche Straße 38, Tel. 0 34 75/92 90

* Diakonieladen in Sangerhausen, Riestedter Straße, Tel. 0 34 64/26 07 05

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * Frauenhilfe Petri: 21.06. um 14.00 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Frauenbildungskreis: 14.06. jeweils um 15.00 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Frauenrunde jeden 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 60 22 29)

Gottesdienste St. Annen Juni 2011

- 02.06.2011, Himmelfahrt,
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der St. Annenkirche
- 05.06.2011, Exaudi,
14.00 Uhr Gemeinsamer Familiengottesdienst mit Einweihung der Ev. Kindertagesstätte in der St. Andreas-Kirche
- 12.06.2011, Pfingstsonntag,
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der St. Andreaskirche
- 13.06.2011, Pfingstmontag,
11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Konfirmation in der St. Annenkirche, anschl. Ök. Gemeindetag mit Mittagessen, Kaffee und Konzert
- 19.06.2011, Trinitatis,
11.00 Uhr Teilnahme am Gottesdienst in der Kirche in Helfta mit Chor
- 16.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Meyer in der Kirche in Polleben
- 26.06.2011, 1. Sonntag nach Trinitatis,
15.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit der Bischöfin zur 500-Jahr-Feier der Eisleber Neustadt in der St. Annenkirche

Gemeindeveranstaltungen

Bibelkreis:

Freitag, 03.06.2011, um 15.00 Uhr bei Fr. Humbert, Markt 34

Frauenkreis:

Mittwoch, 01.06., 15.06., 29.06.2011 um 14.00 Uhr im Michaelszimmer

Hauskreis:

Dienstag, 21.06.2011 um 19.30 Uhr im Rinckartsaal

Evangelisches Pfarramt Osterhausen**Gottesdienst Osterhausen:**

- Pfingst-Sonntag, 12. Juni, 14.00 Uhr (musikalischer Gottesdienst mit dem Gesangsduo Choralis, anschließend Kaffeetrinken)
- Sonntag, 26. Juni, 14.00 Uhr

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 3. Juli, 14.00 Uhr Andacht zum Tag der Autobahnkirchen mit dem Gesangsduo Choralis

Förderkreis Autobahnkirche:

Donnerstag, d. 16. Juni, 19.00 Uhr

Frauenkreis Rothenschirmbach:

Donnerstag, 23. Juni, 14.30 Uhr

für alle Gemeinden:

- Himmelfahrt, 2. Juni, 14.00 Uhr Waldgottesdienst des Kirchspiels Querfurt

Im Park von Lodersleben, Busabfahrt: 13.00 Uhr Osterhausen, Markt

13.05 Uhr Rothenschirmbach

Kirchenchor: vierzehntäglich Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen**Christenlehre und Jugendkreis****Osterhausen:**

Dienstag: 15.00 - 16.00 Uhr 3. u. 4. Klasse

Mittwoch: 15.00 - 16.00 Uhr 1. bis 2. Klasse

Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr Jugendkreis (für alle Älteren)

Flötenunterricht:

jeden Montag ab 14.30 Uhr

Rothenschirmbach

Dienstag: 16.15 Uhr - 17.15 Uhr für die 1. - 4. Klasse und 17.30 - 18.30 Uhr für die 5. - 7. Klasse

Gottesdienste für den Pfarrbereich Polleben*Einer teilt reichlich aus und hat immer mehr; ein anderer kargt, wo er nicht soll, und wird doch ärmer.**Sprüche 11,24***Himmelfahrt, 02.06.11**10.00 Uhr Gottesdienst für Väter und Söhne in **Bösenburg****Sonntag, 05.06.11**09.30 Uhr Gottesdienst in **Burgsdorf****Pfingstsonntag, 12.06.11**14.00 Uhr Konfirmation in **Polleben****Pfingstmontag, 13.06.11**11.00 Uhr Konfirmation in **Eisleben, St. Annen****Sonntag, 19.06.11**16.00 Uhr Verabschiedung Pfr. Meyer in **Polleben****Frauenkreis**am 08.06. um 13.30 Uhr in **Polleben**am 15.06. um 14.00 Uhr in **Hedersleben**am 16.06. um 14.00 Uhr in **Oberrißdorf****Konfi-Treff:**am 10.06. um 16.30 Uhr (Gruppe 1) und am 11.06. um 10.00 Uhr (Gruppe 2) im Pfarrhaus **Polleben****Christenlehre:**freitags, außer in den Ferien, um 16.00 Uhr in **Polleben** und mittwochs, am 08.06. und 22.06. um 15.30 Uhr in **Dederstedt****Es wird herzlich eingeladen.**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben

Tel. 0 34 75/61 01 10

Büro geöffnet:

dienstags von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr und

donnerstags von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt**Gottesdienst**

Pfingstmontag, 13. Juni

um 09:00 Uhr mit Abendmahl

Sonntag, 26. Juni um 15:00 Uhr

ST. ANNEN-Kirche, Eisleben, mit Landesbischöfin Junkermann

Frauenhilfe: Dienstag, 7. Juni um 14:00 Uhr

Frauenkreis: Sommerpause

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben**Juni 2011****Eisleben**Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:

jeden Sonntag:	10:00 Uhr	Hochamt in der Pfarrkirche
Samstag, 04.06.2011	17:30 Uhr	Wortgottesfeier
Samstag, 18.06.2011	17:30 Uhr	Abendmesse (16.30 Uhr Beichtgelegenheit)

Klosterkirche St. Marien Helfta:

jeden Sonntag	08:30 Uhr	Hl. Messe
	17:00 Uhr	Vesper
jeden 1. Sonntag im Monat		nach der Hl. Messe eucharistische Anbetung bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Religionsunterricht:

jeden Dienstag	14:30 Uhr	Sakramentenkurs: Kommunionkinder (3. Klasse)
	15:30 Uhr	Religionsunterricht (1. - 4. Klasse)

	15:30 Uhr	Katechese für Schüler der 5. + 6. Klasse
	16:30 Uhr	Katechese für Schüler der 7. - 10. Klasse
Kirchenchorprobe:	jeden Dienstag	19:30 Uhr
Scholaprobe:	jeden Donnerstag	18:30 Uhr
Jugendstunde:	jeden Freitag	19:30 Uhr
Messdienerstunde:	jeden Samstag	10:30 Uhr
Kolping:	Donnerstag, 02.06.	8.00 Uhr Wandertag mit Sportnachmittag
Frauen:	Mittwoch, 15.06.	15.00 Uhr Radegundisgruppe
Pfarrgemeinderat:	Mittwoch, 22.06.	19.00 Uhr im Gemeindehaus Eisleben
Kirchenvorstand:	Mittwoch, 15.06.	18.00 Uhr im Klubraum Eisleben

Hedersleben

Samstag, 04.06.2011

16.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18.06.2011

16.00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 02.07.2011

16.00 Uhr Wortgottesfeier

Volkstedt

Samstag, 11.06.2011

16.00 Uhr Wortgottesfeier

Sittichenbach

Frauenkreis: 15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“: 19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

jeden Donnerstag: 9.00 Uhr „Morgenlob“ in Sittichenbach

Sonntag, 05.06.2011 8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 11.06.2011 17.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 19.06.2011 8.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 03.07.2011 8.30 Uhr Wortgottesfeier

Hergisdorf

jeden Donnerstag: 8.30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier

Samstag, 04.06.2011 17.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 12.06.2011 8.30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 18.06.2011 17.30 Uhr Wortgottesfeier

Donnerstag, 30.06.2011 8.30 Uhr Wortgottesfeier; anschl. Krankenkommunion

Samstag, 02.07.2011 17.30 Uhr Wortgottesfeier

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Donnerstag, 02.06.2011

Kolping-Wandertag mit Sportnachmittag

Donnerstag, 09.06.2011

14.00 Uhr Hl. Messe in Eisleben, anschl. Seniorennachmittag

Freitag, 10.06.2011

10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Samstag, 11.06.2011

14.30 Uhr Kath. Trauung Sandra Zink und Martin Pfeiffer in Der Klosterkirche Helfta

Pfingstmontag, 13.06.2011

10.00 Uhr Hochamt für die Pfarrei in der Pfarrkirche Eisleben

Mittwoch, 15.06.2011

15.00 Uhr Radegundisgruppe

18.00 Uhr Kirchenvorstand

Samstag, 18.06.2011

Jugendwallfahrt - Huysburg

Mittwoch, 22.06.2011

9.00 Uhr Hl. Messe in der Klosterkirche Helfta

18.00 Uhr Gottesdienstbeauftragte und Kommunionhelfer im Gemeindehaus Eisleben

19.00 Uhr Pfarrgemeinderat in Eisleben

Donnerstag, 23.06.11 - Fronleichnam

18.00 Uhr Hochamt für die Pfarrei in Eisleben

19.00 Uhr Elternabend für RKW in Eisleben

Freitag, 24.06.2011

15.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof

16.30 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

Samstag, 25.06.2011

14.00 Uhr Kath. Trauung Victoria Gast und Markus Jakobowitz in St. Gertrud

17.00 Uhr Konzert des Kinder- und Jugendchores in St. Gertrud

Sonntag, 26.06.2011

9.00 Uhr Festhochamt in der Klosterkirche mit Prozession; anschl. gemeinsames Mittagessen

Freitag, 08.07.2011

10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

10.00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

- unter: www.sanktgertrud.net
- im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Jehovas Zeugen - Versammlung Eisleben

Juni 2011

Öffentliche Vorträge

Königreichsaal

jeweils am Sonntag um 09:30 Uhr

Datum: **Vortragsthema:**

05.06. „Sucht fortgesetzt Gottes Königreich“

12.06. „In kritischen Zeiten weise handeln“

19.06. „Wer kann gerettet werden?“

26.06. „Wandeln wir mit Gott?“

Vereine und Verbände

Kultur- und Heimatverein Eisleben e. V.

Breiter Weg 92

06295 Lutherstadt Eisleben

Informationen über öffentliche Veranstaltungen Juni 2011

Freitag, 3. Juni 2011,

19:00 Uhr Fachgruppe Philatelie
Tauschabend - Breiter Weg 92

Freitag, 10. Juni 2011,

18:30 Uhr Fachgruppe Geologie/Mineralogie
Fachgruppenabend - Breiter Weg 92

Sommerpause:

In den Monaten Juli und August 2011 wird keine Fachgruppenarbeit durchgeführt.

Dr. E. Eigendorf

Vorsitzender

lokale Information

Ihr Amtsblatt - hier steckt Ihre Heimat drin.



www.wittich.de

Tag der Türme in der Lutherstadt Eisleben



Steigerlieg von der GS Geschwister Scholl



Blick aus der Burgsdorfer Andreaskirche

Zahlreiche Besucher der Lutherstadt Eisleben erlebten am Samstag, dem 21. Mai 2011, eine Premiere. Der Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e. V. Lutherstadt Eisleben hatte zum "Tag der Türme" eingeladen.

Der Türmer (Klaus Rohde) hatte im Vorfeld auf diese Aktion aufmerksam gemacht und am Samstag sollten sich seine Erwartungen auch bestätigen.

„Ich bin sehr froh, dass so viele meinem Ruf gefolgt sind und dazu passt das Wetter noch, ich bin sehr glücklich“, sagte Rohde und zog mit seinem Stuhl von der St. Andreas-Kirche nach St. Petri.

Diese Aktion war der Anlass für die Wahl des Mottos 2011. Im Jahre 1611 vollzog der städtische Türmer den Umzug von den beim Stadtbrand im Jahre 1601 zerstörten Hausmannstürmen der St. Andreas-Kirche in die neue Türmerwohnung auf dem Turm der St. Petri-Pauli-Kirche.

Die Idee entstand durch Besucher, die den Turm der St. Petri-Pauli-Kirche erklommen und fragten, ob auch die anderen Türme besichtigt werden können.

Es war im Rathaus, am 4. Dezember 2010, als Herr Rohde gemeinsam mit Herrn Neumann von der Oberbürgermeisterin für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt wurden, da verkündeten beide, dass es im nächsten Jahr einen Tag der Türme geben wird.

Frau Fischer war von dieser Idee fasziniert und erinnerte die Beiden daran, dass wir auch in den Ortschaften zahlreiche Kirchtürme haben.

Nach dem Aufruf war die Resonanz sehr gut und so konnte Klaus Rohde verkünden, dass am 21. Mai 2011 folgende Türme besichtigt werden können:

In der Lutherstadt Eisleben die Türme folgender Kirchen: Turm der St. Gertrud-Kirche, Turm der Marktkirche St. Andreas-Kirche und der Turm der Taufkirche St. Petri-Pauli.

Weiterhin konnten die Besucher auf die Dachterrasse der Volks- und Raiffeisenbank. Ein besonderes Highlight war die Besichtigung des Turmes der Grundschule Geschwister Scholl.

Beeindruckend waren beim Aufstieg der Gang durch den Dachstuhl und die Stufen der Holztreppe. Lohn der Mühe war ein atemberaubender Blick über die Lutherstadt und das Erklingen des Steigerliedes, was Gregor Majewski auf seiner Trompete mehrmals anstimmte. Nach den ersten Tönen begannen die Wagemutigen textlich Herrn Majewski zu begleiten.

Die Ortschaften Polleben und Burgsdorf beteiligten sich ebenfalls mit an dieser Aktion.

In Polleben führten Mitglieder des Polleber Heimatvereins die Besucher in den über 1000-jährigen Stephansturm. Auch das Heimatmuseum hatte geöffnet und die zahlreichen Gäste wurden auch hier durch das liebevoll gepflegte Heimatmuseum geführt.

Burgsdorf hatte den Turm der Andreaskirche geöffnet. Hier konnten die Besucher die aus dem Jahre 1615 stammende Kirchenglocke, auf der zweimal das Wappen der Mansfelder Grafen eingegossen ist, bestaunen. Vor der Kirche hatte die Feuerwehr ein Zelt aufgebaut, in dem die Turmbesucher den erlebnisreichen Tag der Heimatgeschichte bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen konnten.

Alle „Turmbesteiger“ waren beeindruckt und lobten die Idee, gleichzeitig bestärkten alle die jeweiligen Akteure vor Ort, diesen Tag auch weiterhin zu veranstalten.

Denn es sind die Türme, die das Antlitz eines Ortes prägen, sie stellen ein unverwechselbares Wahrzeichen dar. Ist der Aufstieg erst einmal geschafft, dann wird man mit einem Ausblick belohnt, den man so schnell nicht wiederbekommt.

Veranstaltungsplan des Kreisbehindertenverband Eisleben e. V. Juni 2011

Mittwoch, 1. Juni 2011

12:00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“
Treff in der Geschäftsstelle

Montag, 6. Juni 2011

14:00 Uhr Die Cappucinos - Jo & Josephine in Sittichenbach
(46,- Euro Eintritt incl. Fahrtkosten)

Mittwoch, 8. Juni 2011

12:00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“
Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag, 9. Juni 2011

15:00 Uhr SHG Benndorf - Treff im Café „Zum Steiger“
in Benndorf

Dienstag, 14. Juni 2011

15:00 Uhr Diabetesgruppe im KBV

Mittwoch, 15. Juni 2011

12:00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“
Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag, 16. Juni 2011

11:30 Uhr Abfahrt mit der Wipperliese Klostermansfeld
Nach Friesdorf Ost zur Hausbergbaude

Dienstag, 21. Juni 2011

14:00 Uhr Ronny und die Breitenauer Musikanten in
Sittichenbach (46,- Euro Eintritt incl. Fahrtkosten)

Mittwoch, 22. Juni 2011

12:00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“
Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag, 23. Juni 2011

12:00 Uhr SHG Eisleben/Polleben
Treff in der Geschäftsstelle (Grillen)

Samstag, 25. Juni 2011

09:30 Uhr (Abfahrt) Glasmanufaktur Derenburg
(14,- Euro incl. Mittagessen mit einem Getränk ihrer Wahl und incl. Führung)
Mittagessen
Putencurry mit Reis oder Hirschbraten mit Rotkohl und Kartoffeln

Bitte ein Gericht aussuchen und im Verband anmelden!

Alle Interessierten beim nächsten SHG Treff um Anzahlung der 14,-Euro für Essen, Getränk und Führung!

Dienstag, 28. Juni 2011

12:00 Uhr Geburtstag des Monats März/April Juni in der Geschäftsstelle

Mittwoch, 29. Juni 2011

12:00 Uhr Gruppe „Kreatives Gestalten“ Treff in der Geschäftsstelle

Donnerstag, 30. Juni 2011

12:00 Uhr SHG Rollstuhl/Seegebiet/Benndorf Treff in der Geschäftsstelle (Grillen)

14:00 Uhr Parkinsongruppe im KBV

Vorschau:

Samstag, 27. August 2011

11:00 Uhr Sommerfest des Kreisbehindertenverbandes im KBV

Volkssolidarität

Kreisverband „Mansfeld-Südharz“ e. V.

Juni 2011

Schau mal rein, wir laden ein!

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen! im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
	18.30 Uhr	Weight Watchers
dienstags:	10.00 Uhr	Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!)
	14.00 Uhr	Senioren-gymnastik
mittwochs:	09. und 11.00 Uhr	Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)
donnerstags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
06.06.2011		
13.00 Uhr		Seniorentanzgruppe
06.06.2011		
14.30 Uhr		Kreatives Gestalten
08.06.2011		
14.00 Uhr		Grillfest
10.06.2011		
14.00 Uhr		Seniorentanz
15.06.2011		
12.30 Uhr		Treff der Gehörlosen
18.06.2011		
8.00 Uhr		Wandertag nach Halle
22.06.2011		
14.00 Uhr		Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6
27.06.2011		
14.00 Uhr		Treff der Postsenioren
29.06.2011		
14.00 Uhr		Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 25 in Neckendorf

Nächster Seniorentanz am 01.07.2011 um 14.00 Uhr.

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeenachmittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße 10

Marineverein Eisleben

Ahoi - Küstenwache

Schon das dritte Mal in Folge ging der jährliche Ausflug des Marinevereins Eisleben in die Kaserne des Marinestandortes Warnemünde Hohe Düne. Hier hatte unser Vereinsmitglied Hauptbootsmann Stefan Schirmer schon die Betten herrichten lassen, um unser geplantes Programm zeitgemäß abzuarbeiten. In den vergangenen Jahren hatten wir zwei Schnellboote, Zobel, Nerz, und den Tender Donau besucht.

Dieses Jahr stand die Besichtigung eines Schiffes der Küstenwache auf dem Plan. Wir wollten uns die richtige und nicht die Fernseh-Küstenwache ansehen. Bei der Einweisung wurde uns das ganze Spektrum von Aufgaben der Küstenwache nahe gebracht. Da die Ostsee Schengen-Außengrenze ist, sind die Anforderungen an Mensch und Technik groß. Unser Besuchsschiff, die „Eschwege“, ist ein 65 m langes Schiff für den Einsatz auf der Ostsee / Nordsee und hoher See und wurde 2003 in Dienst gestellt.

Die Technik der Schiffsführung und der Maschinenanlage hat den neusten Stand und hat uns, als ehemalige Mariner, in Erstaunen versetzt. Unsere mitgereisten Ehefrauen haben aber vergeblich nach den Damen der „Fernseh-Küstenwache“ geschaut. Wir bedankten uns mit einem Geschenk für den Seemannssonntag.

Der nächste Höhepunkt lag im Seekanal am Pier 7. Hier hatte für einige Stunden das neueste Schiff der AIDA Flotte, die AIDA Sol, festgemacht. Schon der Anblick des Schiffes hat bei manchem Urlaubsträume entfacht.

Am 01.04.2011 beging das 7. Schnellbootgeschwader seinen 50. Gründungstag. Aus diesem Anlass wurde ein Museum, das den Werdegang des Geschwaders dokumentiert, im Stützpunkt eingerichtet. Wir begutachteten die ausgestellte Technik und die dazugehörigen Schiffsmodelle. Vergleiche mit der Technik des Kalten Krieges konnten wir nicht anstellen.



Es war eben alles anders!

Das besondere Flair von Warnemünde, Alter Strom, Teepott, Mole wurde von allen genossen.

Die abendlichen Tagesauswertungen auf dem Kasernenflur festigten die Kameradschaft.

Auch 2011 werden wir wieder einen ähnlichen Höhepunkt im Vereinsleben schaffen.

Andrä Meyer
Vorsitzender MV Eisleben

Kreisvolkshochschule Mansfeld-Südharz e. V. informiert

Neue Kursangebote

1. Partnerschaft

Eine Partnerschaft erfolgreich und dauerhaft zu führen ist oft nicht leicht. Der Alltag schleicht sich ein.

Arbeit, Kinder und viele andere Dinge stehen meist im Vordergrund.

Dieser Kurs zeigt Wege und Möglichkeiten, eine Partnerschaft erfolgreich, lebendig und liebevoll zu leben.

Der Kurs beginnt am Freitag, dem 3. Juni 2011, um 18:30 Uhr in der Kreisvolkshochschule in der Lutherstadt Eisleben, Geiststr. 02.

Die Kursgebühr beträgt 20,00 EUR und Anmeldungen sind über die Telefon-Nummer 0 34 64/57 24 07 möglich.

2. Sicheres Surfen im Internet

Wer sich im Internet bewegt, hinterlässt Spuren. Was einmal seinen Inhalt ins World-Wide-Web gefunden hat, bleibt in der Regel auch dort.

In Zeiten blühender Social Networks oftmals ein Problem. Spätestens dann, wenn Fotos von der letzten Party frei verfügbar im Internet landen.

Wie man sich im sozialen Internet bewegt, ohne kompromittierende Inhalte in aller Öffentlichkeit darzustellen, ist das Thema des Kurses.

Auf dem Programmplan stehen unter anderem Privatsphäreinstellungen für MeinVZ, Facebook und Etikette im Netz.

Der Kurs wird von Tom Gräbe geleitet und startet am Mittwoch, dem

8. Juni 2011, ab 18:00 - 21:00 Uhr, in der Pestalozzistrasse 1 der Kreisvolkshochschule in Hettstedt.

Die Teilnehmergebühr beträgt 10,00 EUR und Anmeldungen sind jederzeit unter Telefon 0 34 64/57 24 07 möglich.

Vierter Aktionstag „Gesund leben“ am 9. Juni 2011 in der Lutherstadt Eisleben

Ins Leben gerufen wurde der Aktionstag „Gesund leben“ von verschiedenen Institutionen, Vereinen und engagierten Menschen, um bei Kindern ein gesundheitsbewusstes Leben zu fördern. Der diesjährige Aktionstag ist der mittlerweile vierte dieser Art: in den letzten Jahren konnten bereits mehr als 350 Schüler aus Eisleben, Hettstedt und Benndorf erreicht werden.

In diesem Jahr werden sich die 6. Klassen der Katharinenschule Eisleben am 9. Juni um 8.45 Uhr auf dem Gelände am SSV Sportplatz einfinden, um an den Stationen der Veranstalter Interessantes über ein gesundes Leben zu erfahren.

Die Pro Familia führt ein Körperquiz durch, um Wissen und Wahrnehmung des eigenen Körpers zu schulen. Der Kreis- Kinder- und Jugendring Mansfeld-Südharz e. V. wird dazu verschiedene Geschicklichkeits- und Teamspiele anbieten. Gleichgewichtssinn und Geschicklichkeit können die Schüler auch beim „Slackline“, durchgeführt vom Deutschen Alpenverein Sangerhausen e. V., erproben.

Der Verein für Beschäftigung, Integration und Soziales e. V. unterstützt tatkräftig Frau Simonsen. Die Ernährungsberaterin für Kinder bereitet gemeinsam mit den Schülern am „Gesunden Boxenstopp“ aus frischen Lebensmitteln Snacks zu, die dann auch probiert werden wollen.

Das Polizeirevier Mansfeld-Südharz informiert über die Auswirkungen von Alkohol- und Drogenkonsum; praktisch erfahren können dies die Schüler auch bei einem Parcours, bei dem durch den Einsatz von Rauschbrillen eingeschränkte Koordinations- und Wahrnehmungsfähigkeiten veranschaulicht werden. Diese Station wird durchgeführt von der Drogen- und Suchtberatungsstelle „sucht-Hilfe e. V.“ Eisleben. Die KKH Allianz verdeutlicht mit Lungenvolumen- und Lungenfunktionstest u. a. den Sinn des Nichtrauchens. Am „Erste-Hilfe-Stand“, betrieben

durch den Kreissportbund Mansfeld-Südharz, lernen die Katharinenschüler die Grundlagen von Hilfeleistung bei Unfällen oder in sonstigen Notsituationen kennen.

Dabei können die Sechstklässler nicht nur Wissenswertes erfahren, sondern auch Punkte sammeln. Es werden Gewinnergruppen ermittelt, die dann auch mit einigen kleinen Preisen für ihre aktive Teilnahme am Aktionstag honoriert werden.

Die Organisatoren danken dem Obsthof am Süßen See, Klemme und Beckers Bester für ihre wiederholte Unterstützung durch das Spenden ihrer Produkte für den Aktionstag „Gesund leben“.

Sonstiges

BARMER/GEK informiert

BARMER GEK führt kostenfreie Rufnummern ein

Ab sofort sind alle Telefonate zur BARMER GEK innerhalb Deutschlands kostenfrei - egal ob aus dem Fest- oder aus dem Mobilfunknetz. Dies gilt sowohl für alle Servicenummern als auch für Anrufe in die bundesweit rund 1.000 Geschäftsstellen.

Für Versicherte beginnt die Rufnummer zu ihrem persönlichen Ansprechpartner mit 0800/33 20 60.

An dieser zehnstelligen Nummer wird dann die Nummer der jeweiligen BARMER GEK Geschäftsstelle und die Durchwahl des jeweiligen Mitarbeiters angehängt.

Auch die beliebten Service-Nummern von Deutschlands größter Krankenkasse sind zukünftig kostenlos erreichbar. Die beiden wichtigsten Nummern sind:

Teledoktor

Das Rund-um-die-Uhr Gesundheitstelefon mit medizinischen Experten, täglich 24 Stunden erreichbar.

08 00/4 54 02 50 Servicetelefon

Fragen zu Versicherungen, Leistungen, Verdacht auf Behandlungsfehler?

Montags bis freitags 7:00 - 20:00 Uhr 08 00/4 54 01 50

Für die Geschäftsstelle in Eisleben gelten folgende Telefonnummern:

Herr Herbst	Bezirksgeschäftsführer 08 00/33 20 60 18 60 51
Herr Wagenknecht	Vertriebsbeauftragter 08 00/33 20 60 18 13 23
Frau Ehring	Kundencenter 08 00/33 20 60 18 60 52
Frau Hahndorf	Kundencenter 08 00/33 20 60 18 60 66
Frau Himmelreich	Kundencenter 08 00/33 20 60 18 60 65
Frau Rehnert	Kundencenter 08 00/33 20 60 18 60 62
Frau Schülbe	Kundencenter 08 00/33 20 60 18 60 63

Klosterhelftagespräche

„Der kommende Papstbesuch“

Zeit und Ort: Dienstag, 28. Juni 2011, Beginn: 9.30 Uhr

Liboriushaus, Eingang: Teichseite

Wiederholg.: Dienstag, 28. Juni 2011, 20.15 - 21.15 Uhr,

Liboriushaus, Eingang: Teichseite

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!

Feststehende Termine

26. Juli 2011	25. Oktober 2011
30. August 2011	29. November 2011
27. September 2011	27. Dezember 2011

Herzlich willkommen!

Pfingstfest unweit der Lutherstadt Eisleben



Die Pfingstgesellschaften Kreisfeld, Hergisdorf, Ahlsdorf und Ziegelrode laden herzlich zum Pfingstfest 2011 in die „Grunddörfer“ des Landkreises Mansfeld Südharz ein.

Ahlsdorf



Läufer der Pfingstgesellschaft Ahlsdorf

Schon seit einigen Monaten laufen die Vorbereitungen für das alljährlich stattfindende Pfingstfest in Ahlsdorf. Bereits im Januar trafen sich dazu die Pfingstburschen zum ersten Mal im neuen Jahr, um die Planung für das Fest vorzunehmen.

Aber auch an den vielen lustigen „Pfingstnummern“ und originellen Spielen für die Waldparty wird schon seit mehreren Wochen intensiv gebastelt, um wieder einige Überraschungen für die Gäste zu bieten.

Am Festgelände, dem Park am Kulturhaus Ahlsdorf sowie dem Kulturhaus selbst, wurden von der Pfingstwirtsfamilie Würzberg schon seit dem letzten Jahr viele Arbeitsstunden investiert, um bis Pfingsten alles auf Vordermann zu bringen.

Und am 11. Juni 2011 ist es dann endlich so weit, das Pfingstfest beginnt mit dem Austragen der „Pfingstmaien“. Am Abend ab 20.00 Uhr wird zum Schürzenball im Kulturhaus kräftig gefeiert.

Den Auftakt zum Pfingstsonntag bildet ein zünftiger Fröhschoppen mit Musik von den „Original Thüringer Oldies“, welche schon 2010 sowie zum Oktoberfest in Ahlsdorf die Gäste begeisterten.

Um 13.00 Uhr findet der Umzug der Pfingstburschen durchs Dorf statt, bevor am Nachmittag mit den „Original Thüringer Oldies“ bei Kaffee und Kuchen gefeiert wird.

Den Abend läutet ab 18.00 Uhr eine Partydisco im Festpark ein und ab 20.00 Uhr beginnt der Tanzabend im Kulturhaus mit DJ Larsi, wo dann gegen Mitternacht auch wieder das Showprogramm der Pfingsttänzer stattfindet.

Die Läufer mit ihren bunten Hüten und Bändern passen auf, dass die übrigen Pfingsttänzer nicht über die Stränge schlagen und zeigen, wie sie mit ihren Peitschen umgehen können. Sie sind es dann auch, die am Montagmorgen die Pfingsttänzer aus ihren Betten treiben und mit ihrem Peitschenknall den Höhepunkt des Pfingstfestes ankündigen - die Waldparty.

Dazu treffen sich die Bevölkerung und die Pfingstgesellschaft bereits um 7.00 Uhr auf dem Lindenplatz in Ahlsdorf um gemeinsam zum Brandholz hinauszuziehen. Dort werden schließlich bei Blasmusik der „Original Dippelsbacher“ und des Spielmannszuges Großörner gemütliche Stunden verbracht, die Gäste können hierbei auch die verschiedenen Spiele und selbst gebauten „Vehikel“ der Pfingstburschen ausprobieren. Ab 12.00 Uhr beginnt dann das Finale der Waldparty. Dort werden die Pfingsttänzer von den Läufern mit ihren Peitschen zum Fischteich hinuntergetrieben, wo sie, um den Winter zu vertreiben, ein „schönes“ Bad im Teich nehmen müssen. Aber am Nachmittag um 14.00 Uhr werden alle wieder sauber und ordentlich in Weiß gekleidet sein, um den Festumzug durchzuführen. Während der Umzug im Dorf stattfindet, können sich die Gäste im Festpark bei Musik der Klostermansfelder Blaskapelle Kaffee und Kuchen schmecken lassen. Den Ausklang des Montags bildet ab 17.00 Uhr eine Disco im Festpark am Kulturhaus.

Zum Abschluss des Pfingstfestes 2011 wird am Samstag, dem 18. Juni, noch einmal Kleinpfingsten gefeiert. Mit einem großen Kinderfest und Musik der „Original Dippelsbacher Musikanten“ werden einige gemütliche Stunden verbracht, bevor am Abend mit Disco und Liveband richtig Stimmung gemacht wird.

An allen Tagen ist mit Essen und Trinken, durch die Familie Würzberg und ihrem Team vom Landhotel „Zur Stadt Nürnberg“, auch für das leibliche Wohl gesorgt. Außerdem steht für die Kinder an allen Tagen eine große Hüpfburg bereit.

Es werden bei Schlechtwetter alle Veranstaltungen im Saal des Kulturhauses durchgeführt.

Seien Sie herzlich willkommen in den „Grunddörfern des Mansfelder Landes“ zum Pfingstfest 2011.




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN A AMTSBLÄTTER B EILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜRE N
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 41 042

Fax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

rita.smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de